Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG
Marienstraße 9–11
90402 Nürnberg

GÜLTIG MIT
DEN AKTUALISIERUNGEN
2017/2018

Umwelterklärung 2016

URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG

Marienstraße 9-11
90402 Nürnberg

Register-Nr.: DE-158-00051

Erstregistrierung am 4. Dezember 1998

Diese Urkunde ist gültig bis 31. Juli 2019

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2004 Abschnitt 4 an. Sie veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung und lässt das Umweltmanagementsystem sowie die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten. Diese Organisation ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Nürnberg, 29. Juli 2016

Markus M. Lötzsch
Hauptgeschäftsführer

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Die Unterzeichnende, Manuela Held, EMAS-Umweltgutachterin mit der Registrierungsnummer DE-V-0190, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Verlegen von Zeitungen, bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der Umwelterklärung der

Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG,

mit der Registrierungsnummer DE-158-00051 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, den 06.07.2016

Dipl.-Ing. (FH) Manuela Held
Umweltgutachterin

Im Greßental 13
71120 Grafenau
Zul. Nr. DE-V-0190

Vorwort der Geschäftsleitung

Am 12. Dezember 2015 wurde der Weltklimagipfel von Paris als historischer Erfolg gefeiert. Nach vielen Jahren schwieriger Verhandlungen konnten sich die 195 Teilnehmerstaaten auf einen gemeinsamen Vertrag zum Klimaschutz einigen. Ob hieraus auch ein historischer Erfolg wird, muss sich aber erst noch zeigen. Denn die versprochenen Einsparungen wirken nicht für sich, sondern sind am Ende des Tages Ergebnis all der Anstrengungen und Entscheidungen, die jeder Einzelne von uns, beruflich wie privat, unternimmt.

Wir als Verlag Nürnberger Presse waren uns unserer Verantwortung für die Umwelt schon vor langer Zeit bewusst und haben vor ca. 20 Jahren begonnen, das Thema Umweltschutz als systematische Managementaufgabe anzugehen. Unsere erste EMAS-Validierung 1998 war da nur noch eine logische Konsequenz. Und obwohl wir uns heute manchmal schon fragen, wo denn noch mehr Verbesserung herkommen soll, stellen wir fest, dass wir jedes Jahr auf weitere Erfolge zurückblicken können. Dieses erfreuliche Ergebnis ist aber nur möglich, weil wir auf breiter Front mit einem großen Team motiviert, konsequent und mit der erforderlichen Ausdauer auch an schwierigen Themen dranbleiben und darauf sind wir stolz.

Wir als Verlag Nürnberger Presse waren uns unserer Verantwortung für die Umwelt schon vor langer Zeit bewusst und haben vor ca. 20 Jahren begonnen, das Thema Umweltschutz als systematische Managementaufgabe anzugehen.

Und so werden Sie auch in dieser Ausgabe über den aktuellen Stand unseres Umweltmanagementsystems heute im Jahr 2016 informiert, neue Ziele und Ideen vorfinden und in den weiteren Aktualisierungen die entsprechenden Ergebnisse nachvollziehen können. Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, hierbei viel Spaß und würden uns freuen, wenn die eine oder andere Idee auch außerhalb unseres Hauses auf fruchtbaren Boden fällt.

VERLAG NÜRNBERGER PRESSE
DRUCKHAUS NÜRNBERG GMBH & CO. KG

Geschäftsleitung

Vorwort des Betriebsrates

Längst sind die Zeiten vorbei, in denen Umweltschutz als das Spielfeld weltfremder Spinner diffamiert wurde. Es hat sich gezeigt: Ökologisches Wirtschaften macht Unternehmen zukunftssicher, es dient der Gesundheit der Beschäftigten – und es spart Geld.

Umweltschutz sichert Arbeitsplätze. Genau dies aber ist zentrales Thema jeder Betriebsratsarbeit. Unser Gremium ist somit ein natürlicher Verbündeter des Zertifizierungsprogrammes EMAS III. Wir sehen diesen ständigen Verbesserungsprozess, der die Bilanz erfolgter Maßnahmen zieht und immer wieder nach neuen Anstrengungen fragt, als hervorragend geeigneten Weg, um auf betrieblicher Ebene Fortschritt zu gestalten.

Man darf zum Beispiel davon ausgehen, dass die Kosten für Heizung oder Beleuchtung ohne Umwelt-Zertifizierung deutlich höher wären. Gerade hier sind die Erfolge mitunter frappierend groß. Wahrscheinlich würden in der Produktion gefährlichere Stoffe eingesetzt, Mülltrennung – und damit die Chance auf Einnahmen durch die Vermarktung von Abfall – würde weniger energisch gefordert.

Der Betriebsrat beteiligt sich am betrieblichen Öko-Programm durch seine Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss und im betrieblichen Arbeitskreis Umweltschutz. Er setzt aber auch ganz eigene Schwerpunkte, so etwa durch die Verwaltung des Firmen-Abos. Maßnahmen zum Gesundheitsschutz stehen immer stärker auf unserer Themen-Agenda. Anknüpfungspunkte zu einem umweltschonenden Wirtschaften gibt es hier immer wieder.

Schließlich: Als Tendenzbetrieb hat sich der Verlag Nürnberger Presse auf ideelle Ziele verpflichtet. Eines davon lautet, dass sich das Unternehmen für den gesellschaftlichen Fortschritt einsetzt. Aus Sicht des Betriebsrates gehört Umweltschutz hier dazu. Wir tragen diese Verantwortung deshalb sehr gerne mit.

VERLAG NÜRNBERGER PRESSE
DRUCKHAUS NÜRNBERG GMBH & CO. KG

Betriebsrat

Der Betriebsrat beteiligt sich am betrieblichen Öko-Programm durch seine Mitarbeit im Arbeitsschutz-ausschuss und im betrieblichen Arbeitskreis Umweltschutz.

Inhalt

Unternehmensporträt 12

Der Werdegang der Nürnberger Nachrichten 12

Angebots- und Leistungsspektrum 14

Unter den besten Zeitungsdruckereien 15

Eine Zeitung entsteht 16

Standort und Lage 18

Unsere Meilensteine 20

Unser Umweltmanagementsystem 22

Umweltpolitik des Verlages und des Druckhauses Nürnberg 22

Verantwortung und Zuständigkeit/unsere Beauftragten 24

Interne Umweltinformation und -kommunikation 28

Externe Umweltinformation und -kommunikation 31

Arbeits- und Gesundheitsschutz 32

Aktuelles zum Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz 34

Umweltauswirkungen 40

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen 40

Direkte Einflüsse und Auswirkungen 42

Indirekte Einflüsse und Auswirkungen 48

Zahlen & Fakten 50

Umweltbetriebsbilanz 2015/Kernindikatoren 50

Umweltziele, Maßnahmen, Termine 56

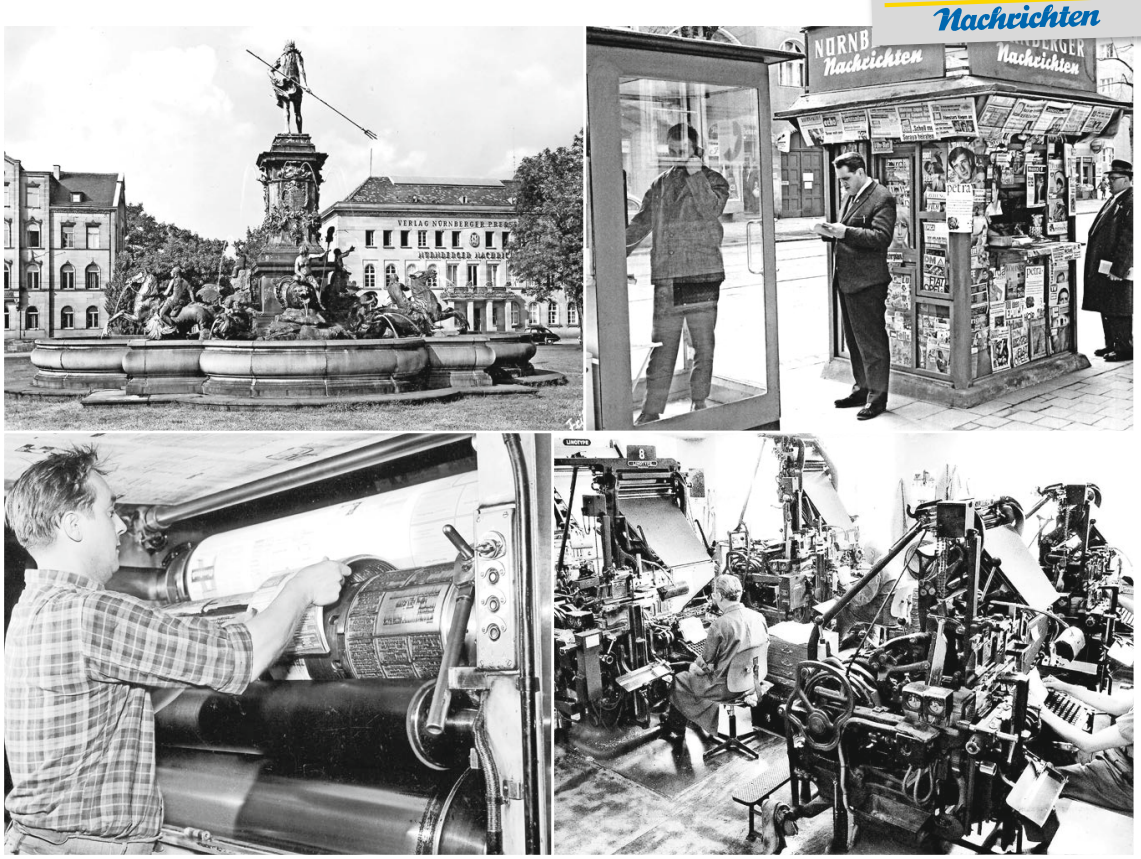
Beratung und Begutachtung 58

Impressum 59

Der Werdegang der Nürnberger Nachrichten

Damals

Dr. Joseph E. Drexel gründete im Oktober 1945 die „Nürnberger Nachrichten". Da Nürnberg zu diesem Zeitpunkt vom Krieg zerstört war, wurde die Zeitung zunächst in Zirndorf hergestellt und gedruckt. Erst 1949 waren in Nürnberg entsprechende Betriebsstätten vorhanden, um den Betrieb in die Marienstraße zu verlegen. Aufgrund großer Papierknappheit erschienen die NN in den ersten Jahren ihres Bestehens nur zwei- bis dreimal pro Woche mit einem Umfang von vier bis acht Seiten. Es dauerte mehrere Jahre, bis die Zeitung sechsmal in der Woche produziert werden konnte. Zwischen den Jahren 1959 und 1970 gelang es dem heutigen Verleger Bruno Schnell, zwölf Heimatzeitungen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen. So konnten die kleineren Verlage im Eigentum der jeweiligen Verlegerfamilien bleiben. Diese Heimatzeitungen stellen innerhalb der eigenen Redaktion ihren Lokalteil selbstständig her und erhalten von den NN den sogenannten „Mantel".



Die 1804 gegründete „Nürnberger Zeitung" zählt zum gemeinsamen Werbeträger und ist mit ihrer eigenständigen Vollredaktion eine der ältesten noch heute erscheinenden Tageszeitungen.

Heute

Ende der 90er begann die größte Investition der Unternehmensgeschichte. Der Verleger Bruno Schnell wünschte keine räumliche Trennung von Verlag, Redaktion und technischer Produktion. Planerisch bedeutete dies eine große Herausforderung.
Aus dem bereits bestehenden Produktionsstandort, einem Grundstück von 1.700 m², musste eine geplante Nutzfläche von 4.600 m² entstehen. Da dies oberirdisch nicht realisierbar war, entstand ab November 1999 die zweittiefste Baustelle der Stadt. Nach Beendigung der Bauphase wurde im November 2003 die Produktion mit neuer Technologie in den Bereichen Druck und Versand im neuen Druckhaus aufgenommen.

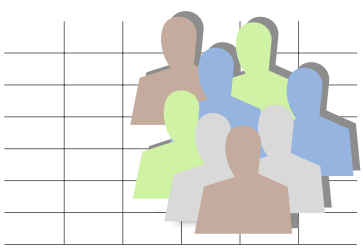
NÜRNBERGER
Nachrichten
Nürnberg steht gut da
Neuer Rekord: 65 000 beim Klassik Open Air
Reiche werden immer reicher

Unternehmensgruppe und Beteiligungen

Zur Unternehmensgruppe „Nürnberger Nachrichten“ gehören die Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, die Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH mit der „Nürnberger Zeitung“, die digitalen Angebote des Verlags unter www.nordbayern.de sowie die Olympia-Verlag GmbH, die u. a. Deutschlands führende Fußball-Fachzeitschrift „kicker-sportmagazin“ und die digitalen kicker-Angebote veröffentlicht. Auch die Nordbayerische Presse Vertriebs GmbH & Co. KG (NPV) ist neben weiteren Firmen Teil der Unternehmensgruppe. Außerdem besteht über den Sender „Radio F“ eine Beteiligung am Funkhaus Nürnberg.

Beschäftigte

Im Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG sind derzeit am Standort 1.111 Mitarbeiter/-innen beschäftigt (Stand Januar 2016).



Angebots- und Leistungsspektrum

Produkte/Leser/Reichweite

In der Bundesrepublik Deutschland sind die „Nürnberger Nachrichten" eine der großen Regionalzeitungen. Mit ihren ca. 20 verschiedenen Ausgaben erscheinen sie täglich und mit mehreren Ausgaben wöchentlich in fünf Stadt- und zehn Landkreisen von Mittelfranken und angrenzenden Regionen von Oberfranken und der Oberpfalz.

Durch ihr großes Verbreitungsgebiet zwischen Pegnitz und Treuchtlingen, Parsberg und Rothenburg o. d. T. erreicht sie täglich rund 816.000 Leser (lt. MA 2015, TZ). Über diese Leserschaft hinaus erreichen wir durch unser Onlineangebot insgesamt ca. 1,3 Mill. Personen.

Im gesamten Verbreitungsgebiet sorgen etwa 2.310 Zeitungszusteller über die Nordbayerische Zeitungs- und Zeitschriften-Zustellgesellschaft mbH (NZZ) dafür, dass die Leser ihre jeweils abonnierte Ausgabe am frühen Morgen erhalten.

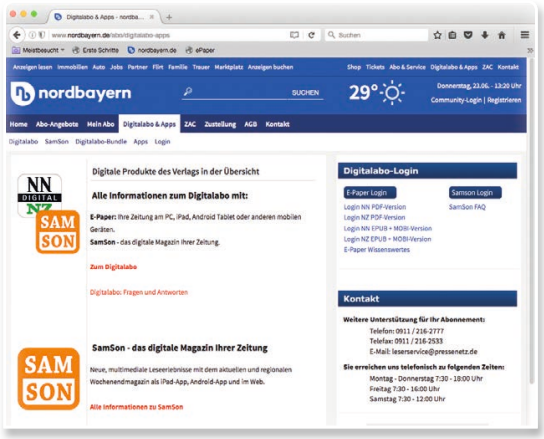
NPV

NZZ NORDBAYERISCHE ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTEN-ZUSTELLGESELLSCHAFT MBH

nordbayern

KLASSE!

Internet



Im Internet wird ein frei zugänglicher Onlinedienst unter folgenden Adressen angeboten:

www.nordbayern.de

www.nuernberger-nachrichten.de

www.nuernberger-zeitung.de

Neben den klassisch gedruckten Zeitungen sind viele Ausgaben auch komplett in digitaler Version als E-Paper verfügbar:

z. B. E-Paper-Ausgabe der Nürnberger Nachrichten

Unter den besten Zeitungsdruckereien

WELTMEISTERLICHER DRUCK
Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung belegten die vordersten Plätze.

Bereits viermal in Folge belegten die NÜRNBERGER NACHRICHTEN und die NÜRNBERGER ZEITUNG die vordersten Plätze bei einem weltweiten Wettbewerb in Sachen Druckqualität.
Mit der maximalen Punktzahl von 1020 erreichte das Druckhaus Nürnberg das Siegerpodest des International Newspaper Color Quality Club 2014–2016 und setzte sich gegen 165 Zeitungstitel aus aller Welt durch.
Eine gleichbleibend hohe Produktionsqualität unter Einhaltung der strengen DIN ISO-Standards und Normen wird gewährleistet.
Der Club ist der einzige weltweite Qualitätsvergleich für den Zeitungsdruck. Er gilt als Maßstab schlechthin für qualitätsorientierte Zeitungsdruckereien, die Produkte für anspruchsvolle Leser und Anzeigenkunden herstellen.

Der Preis wurde vom Weltverband der Zeitungen und Nachrichtenmedien, WAN-IFRA, ausgelobt. Diese internationale Qualitätsinitiative fördert den hochwertigen Farbdruck in der Zeitung. Die stets wachsende Zahl von teilnehmenden Printmedien-Unternehmen, die dieser Ausrichtung folgen, stellt sicher, dass die Leserinnen und Leser der NN täglich ein hochwertiges Produkt erhalten und dass den Anzeigenkunden ein hervorragender Werbeträger zur Verfügung gestellt wird.

Eine Zeitung entsteht

1 Am frühen Vormittag laufen die Vorbereitungen für die neue Ausgabe an. Die wichtigsten Elemente und Informationen der Zeitung kommen über den Bildschirm: Meldungen und Fotos der Nachrichtenagenturen, Berichte und Reportagen der Korrespondenten und auch die Anzeigen der Inserenten – das meiste erreicht „online" das Verlagshaus.

3 Die Detailarbeit am komplexen Produkt „Zeitung" läuft auf Hochtouren. In der elektronischen Bildbearbeitung werden die Fotos druckreif aufbereitet, in der Redaktion entstehen die Meldungen von morgen, die Anzeigen werden auf die Seiten platziert.

5 Letzte Vorbereitungen für den Druck der ersten Ausgabe: Im Papierkeller bereiten Helfer die Rollen vor, die für den Druck einer Ausgabe benötigt werden. Das Verlagshaus verwendet dafür Recyclingpapier.

08:00 **12:00** **15:00** **16:00** **17:30** **20:00**

2 Sichten und Sortieren, das ist eine der Hauptaufgaben der Redakteurinnen und Redakteure der NÜRNBERGER NACHRICHTEN samt ihrer Außenausgaben. Welche Bilder und welche Nachrichten kommen ins Blatt von morgen? Themen, die auf den Redaktionskonferenzen besprochen werden.

4 An der „Plattenstraße" wird die Druckplatte mittels des Druckverfahrens „Computer-to-Plate" direkt aus dem digitalen Seitensatz hergestellt.

6 Kurz vor dem Produktionsstart: Die Druckplatten werden auf den Plattenzylinder aufgelegt und noch einmal kontrolliert. In der Redaktion rückt nun die „Deadline" näher: Sämtliche Texte und Fotos müssen auf den Seiten platziert werden.

7 An den Bildschirmen in der Druckerei-Produktionsstraße werden die Seiten ein letztes Mal überprüft: Stimmt die Qualität der digitalen Bilder? In der Redaktion erfolgt die inhaltliche Schlussabnahme der fertigen Seiten.

9 In der Expedition werden die Zeitungen versandfertig gemacht: Maschinen und Helfer bündeln die Exemplare zu Paketen, die den jeweiligen Zustellgebieten zugeteilt und dann im Hof auf Lkws und Kleinlaster verladen werden.

11 Am frühen Morgen landet das fertige Produkt im Briefkasten der Abonnenten. Rund 2.310 Zusteller sorgen dafür, dass die aktuelle Zeitung auf dem Frühstückstisch der circa 816.000 Leser im Verbreitungsgebiet liegt.

20:30 — 21:15 — 22:30 — 00:30 — 04:30

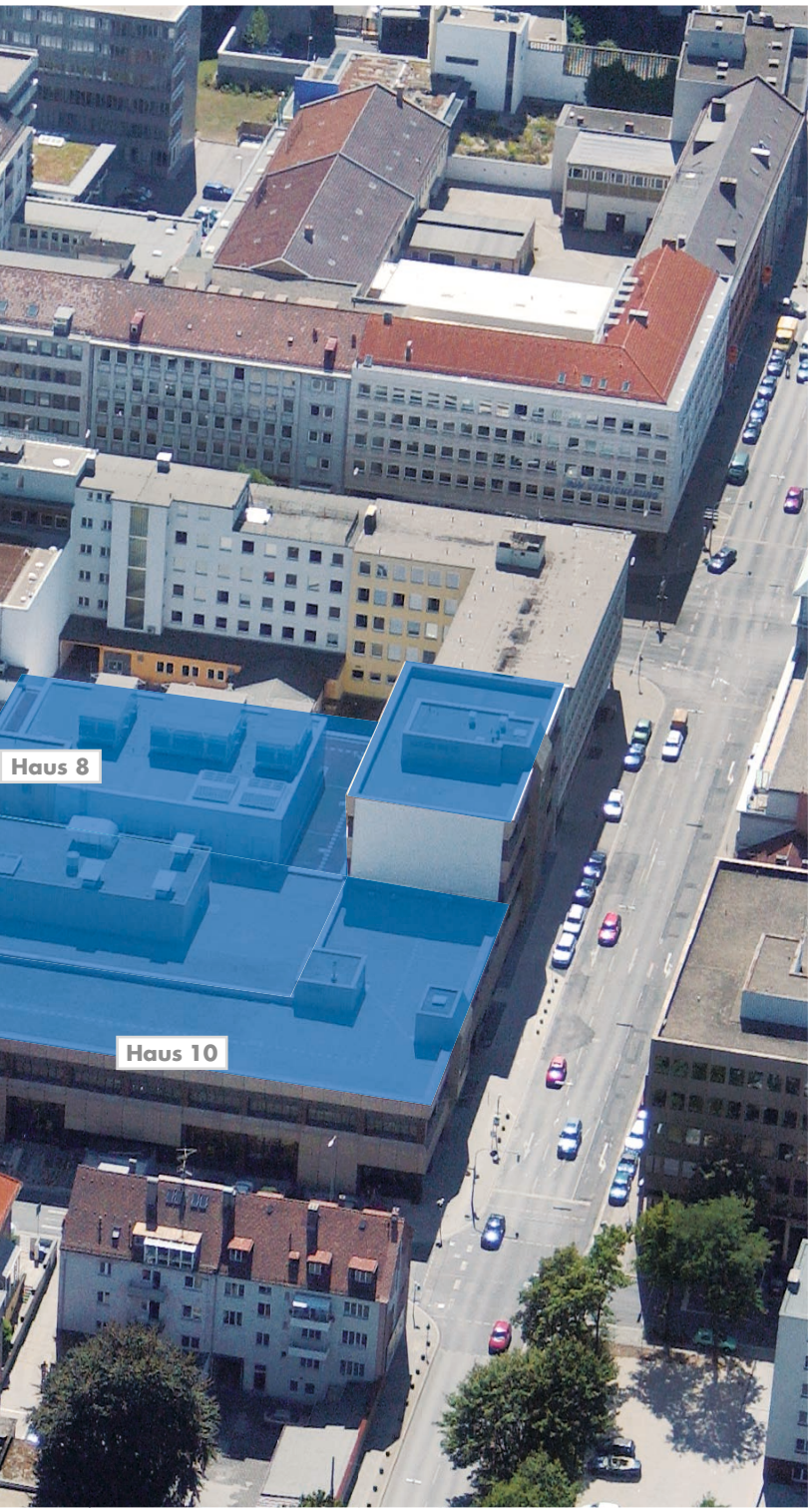
8 Der „Andruck" hat begonnen: Gegen 21:15 Uhr liegt die erste Ausgabe der NÜRNBERGER NACHRICHTEN druckfrisch vor. Bis um zwei Uhr in der Nacht laufen die Maschinen, die pro Stunde bis zu 40.000 Exemplare der einzelnen Ausgaben drucken. Die letzten Exemplare kommen um ca. 2:00 Uhr aus der Maschine.

10 Die ersten Zwischenlieferanten erreichen ihr Zustellgebiet. Dort leiten sie die vorsortierten Zeitungsbündel an die Zusteller weiter, die sich die Pakete selbst abholen oder geliefert bekommen.

Standort und Lage

Der Standort liegt im Zentrum Nürnbergs und wird begrenzt durch Marienstraße, Badstraße, Blumenstraße und Gleißbühlstraße. Im Norden fließt in einer Entfernung von ca. 200 Metern die Pegnitz. Das Betriebsgelände liegt in einem Mischgebiet und befindet sich in keiner besonders zu schützenden Zone. Das gesamte Betriebsgelände umfasst eine vollständig bebaute Fläche von 17.936 m².

Foto: Bischof & Broel



Haus 1, die „Keimzelle" der Nürnberger Nachrichten, wo in den ersten Jahren alle Abteilungen unter einem Dach waren. Heute ist es Sitz der Geschäftsleitung des Verlags, der Buchhaltung und der Rechtsabteilung. Ebenso ist hier die Telefonzentrale untergebracht.

Haus 2 und 3 sind das Pressehaus mit den Redaktionen von Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung, Archiv, Online-Redaktion, Produktionsplanung und Anzeigenabteilung.

Im Haus 4 findet man Vertrieb, Personalabteilung, Entgeltabrechnung, die Werbeabteilung, das Betriebsratsbüro und das Presse-Restaurant.

Haus 5 ist das Domizil des Olympia-Verlages mit der Redaktion des kicker-Sportmagazins.

Im Gebäude 6 sind technische Servicegruppen für Anzeigen und Redaktion sowie die Werkstätten und der Fuhrpark untergebracht.

Im Gebäude 7 befinden sich Makulaturentsorgung, Farbversorgung und Warenannahme.

Im Haus 8 produzieren die Offset-Rotationen, Druckplattenkopie und die Versandtechnik.

Haus 9 ist der Sitz der technischen Betriebsleitung, des Einkaufs, des Qualitätsservices, der Produktionssteuerung, der Papierverwaltung, der technischen Ausbildung, der Bauabteilung sowie der Abteilung Arbeitssicherheit/Umweltschutz.

Im Haus 10 befinden sich weitere Bereiche der Versandtechnik und der Verladehof.

Haus 11 ist das Mitarbeiter-Parkhaus.

Unsere Meilensteine

1945
Konsequente Trennung von Zeitungspapier, Kartonagen und sonstigem Papier

1954
Einsparung von Trinkwasser durch Verwendung von Brunnenwasser zur Kühlung von Maschinen

1972
Bau einer neuen Brunnenwasseranlage, zusätzliche Nutzung für Kompressoren und Kaltwasserzentrale

1978
Reduzierung der Bleibelastung der Mitarbeiter durch Einführung des Lichtsatzes

1979
Einführung des Altfilmrecyclings

1983
Reduzierung des Transportverkehrs durch Benutzung einer Müllpresse für den nicht sortierbaren Gewerbemüll

1986
Einbau von Schallschutzwänden an der Rotation Blumenstraße zur Lärmverminderung

1991
Umstellung des Kopierpapiers auf Recyclingpapier mit Altpapieranteil

1992
Reduzierung des Verkehrsaufkommens durch subventionierte Nutzung des ÖPNV für unsere Mitarbeiter

1993
Einrichtung der Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz

1994
Einführung verschiedener Mülltrennungssysteme im Haus. Abfallreduzierung durch Umstellung von 5-kg-Farbgebinden auf 200-l-Fässer. Ersetzen von A1-Reinigern durch hochsiedende Reinigungsmittel zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und Senkung der Brandgefahr

1997
Einführung des Umweltmanagementsystems nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS)

1998
Erste Validierung nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS)

2000
Öl- und Benzinabscheiderinhalte: starker Rückgang durch Auflösung der Pkw-Waschhalle

2001
Validierung nach EMAS II

2003
Reduzierung von Wasser- und Energieverbrauch sowie Makulaturmengen durch neue Technik in der Offsetrotation und Expedition

2005
Validierung nach EMAS II, Teilnahme am Umweltpakt Bayern

2006
Erleichterung bei der Makulaturentsorgung durch Austausch der Papierpresse gegen eine Verschiebestation mit Containern und damit gleichzeitig Energieeinsparung

2007
Validierung nach EMAS II

2008
Einführung CTP – erhebliche Reduzierung der Entwicklerchemie und Qualitätsverbesserung

2010
Validierung nach EMAS III, Einführung eines Energiedatenmanagementsystems, Umweltschutz online auf der Homepage des Unternehmens (seit 10/2010)

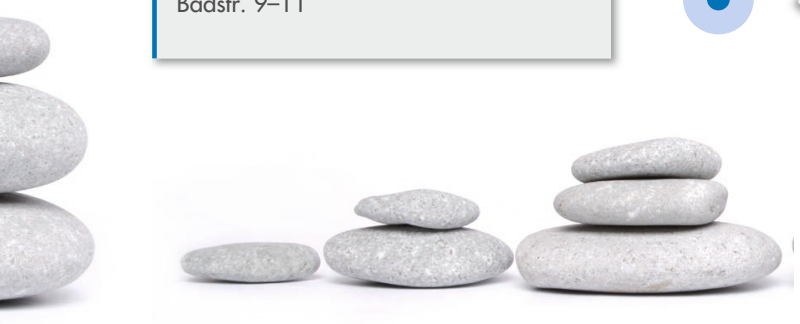
2011
Validierung nach EMAS III, Darstellung des Managementsystems für die Belegschaft über Infoterminals

2012
Einsparung von Energie, Geräten und Verbrauchsmaterial durch Einführung des Druckerkonzepts, Reduzierung von Emissionen beim Ausliefern der Zeitungen durch Kleinspediteure (mindestens Einhaltung der Schadstoffklasse 4)

2013
Einführung eines Umweltnewsletters zur regelmäßigen Information der Belegschaft, Validierung nach EMAS III

2014
Einführung einer Heizungssteuerung mit Wettervorhersagesteuerung in der Badstr. 9–11

2015
Verminderung von CO_2-Emissionen durch Umstellung des kompletten Strombezugs auf regenerative Energien



Umweltpolitik des Verlages und des Druckhauses Nürnberg

Der Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG bekennt sich zu seiner ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und künftigen Generationen.
Aus dieser Verantwortung heraus sehen wir die Erhaltung der Umwelt als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Unsere Bestrebungen gelten der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Dafür haben wir folgende Leitsätze festgelegt.

Die Erfüllung von Umweltrechtsnormen ist für uns selbstverständlich.

Die Erfüllung der für den Schutz der Umwelt geltenden Rechtsnormen stellt für uns eine Mindestanforderung dar. Darüber hinaus setzen wir uns Ziele, um kontinuierlich weitere Umweltverbesserungen zu erreichen. Zu diesem Zweck pflegen wir einen offenen Umgang mit Behörden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. In Fragen des Umweltschutzes arbeiten wir intensiv mit Behörden und Verbänden zusammen.

Wir sehen Umweltschutz als Herausforderung für alle Beschäftigten und als wichtige Führungsaufgabe in allen Unternehmensbereichen.

Daher soll jede Führungskraft bei Entscheidungen mögliche Umweltauswirkungen bedenken und das Verantwortungsbewusstsein bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fördern. Gezielte Unterweisungen und die Vermittlung von umweltbezogenen Informationen halten wir hierbei für wesentlich. Erfolgreicher betrieblicher Umweltschutz lässt sich nur durch gemeinsames Engagement von Führung und Mitarbeiter/innen realisieren.

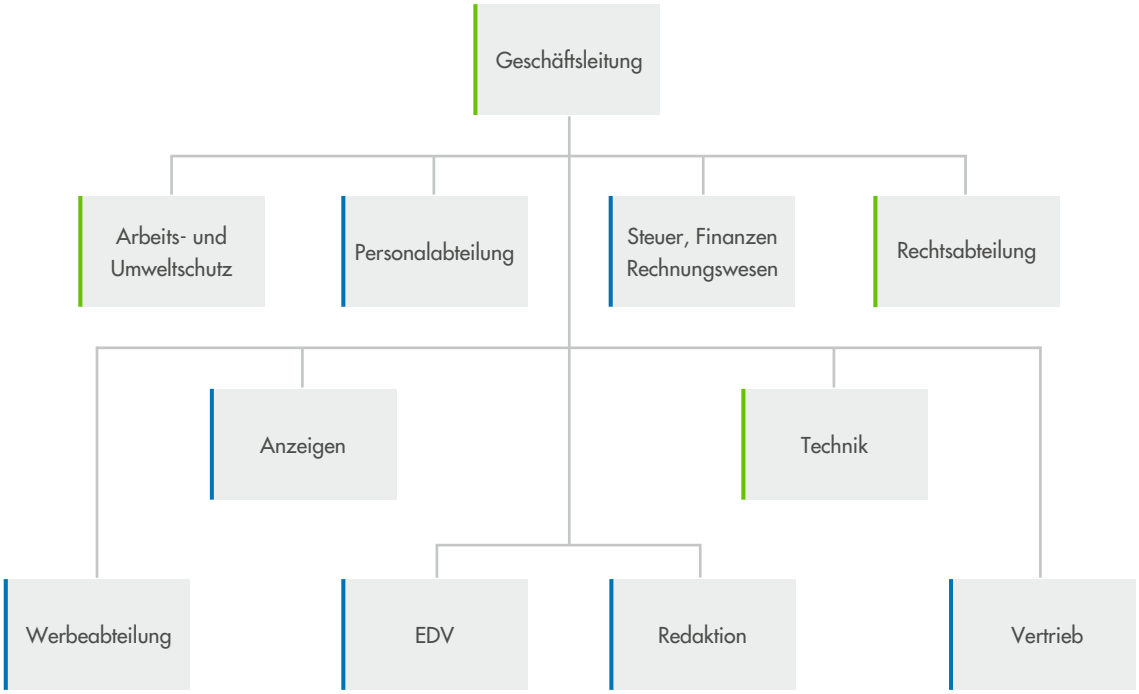
Wir führen turnusmäßig eine Umweltbetriebsprüfung durch, um unsere Umweltpolitik und das Umweltmanagementsystem zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Wir achten auf die Umweltverträglichkeit unserer Verfahren und Stoffe.

Wir überprüfen unsere Anlagen auf Gefährdungspotenziale und treffen Vorsorgemaßnahmen. Außerdem untersuchen wir die im Hause verwendeten Materialien und Verfahren sorgfältig und kritisch auf ihre Umweltauswirkungen. Es ist unser Bestreben, nach Möglichkeit umweltbelastende Verfahren oder Einsatzstoffe durch umweltverträgliche Alternativen zu ersetzen und energiesparende Kreislaufsysteme in Einsatz zu bringen. Zur Schonung der natürlichen Ressourcen reduzieren wir den Verbrauch von Stoffen und Energie und versuchen, die Recyclingfähigkeit unserer Produkte zu erhöhen. Von unseren Lieferanten und Vertragspartnern erwarten wir die Einhaltung von Umweltstandards.

Verantwortung und Zuständigkeit

Umwelt-Organigramm Verlag Nürnberger Presse



FUNKTIONEN MIT SCHLÜSSELVERANTWORTUNG IM UMWELTSCHUTZ

Da nachhaltiges Wirtschaften im Verlag Nürnberger Presse schon immer einen hohen Stellenwert einnahm, ist es wichtig, eine unternehmensweite Kooperation zum Thema betrieblicher Umweltschutz zu garantieren. Deshalb befinden wir uns im Jahr 2016 bereits im siebten Validierungszyklus unseres seit 1997 eingeführten und 1998 validierten Umweltmanagementsystems. Dieses wird alle drei Jahre von einem unabhängigen, staatlich zugelassenen Gutachter überprüft und neu validiert.

Durch das Organigramm wird verbildlicht, welche Schlüsselstellen für die Thematik Umweltschutz von besonderer Bedeutung sind.

Für die Umsetzung in die Praxis wurden entsprechende Kompetenzen und Zuständigkeiten festgelegt. Für das Umweltmanagementsystem und dessen Aufrechterhaltung sind der Umweltmanagementbeauftragte und dessen Stellvertreter, welche durch die Geschäftsleitung bestellt wurden, verantwortlich. Die Umweltmanagementbeauftragten erhalten tatkräftige Unterstützung durch die Umwelt- und Abfallbeauftragte, den Sicherheitsingenieur, die Brandschutzbeauftragten sowie den Beauftragten für Wasser und Abwasser.

Unsere Beauftragten

Der Umweltmanagementbeauftragte ...

... ist verantwortlich für den betrieblichen Umweltschutz im Unternehmen und für die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften. Er trägt dafür Sorge, dass die Aufrechterhaltung und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems gewährleistet bleiben.

Zu seinen Hauptaufgaben zählen:

- **F**estlegung und Fortschreibung der Umweltpolitik
- **B**ereitstellung notwendiger Mittel und notwendigen Personals für die Umsetzung der Umweltpolitik
- **S**icherstellung der Umsetzung von Umweltzielen

Die Umwelt- und Abfallbeauftragte ...

... übernimmt Beratungs-, Initiativ-, Überwachungs- und Informationsaufgaben und unterstützt alle Mitarbeiter und Führungskräfte in den verschiedenen Bereichen des Umweltschutzes.

Zu ihren Aufgaben zählen:

- **I**nformation über gesetzliche Entwicklungen
- **B**eratung der Führungskräfte bei Planungen und Entscheidungen
- **A**ufklärung der Betriebsleitung und des Betriebsrates über umweltrelevante Vorkommnisse im Unternehmen
- **V**erfassen der jährlichen Umwelterklärung
- **F**ortführung und Verbesserung des Umweltmanagementsystems
- **P**flege und Aktualisierung der Umweltdokumentation
- **R**egelmäßige Fortbildung und Information
- **S**chulung von Auszubildenden

Darüber hinaus wurde die Umweltschutzbeauftragte als Abfallbeauftragte bestellt und nimmt diese Pflichten und Aufgaben zusätzlich wahr.

Der Energiemanager ...

... beurteilt und bearbeitet unternehmensspezifische Fragestellungen rund um den Energieeinsatz und arbeitet Optimierungsvorschläge aus, die in Verbindung mit den Fachabteilungen umgesetzt werden.

Aufgrund der umfangreichen technischen Ausstattung im technischen Betrieb stellen sich hierbei teilweise sehr spezielle Probleme, die es mit organisatorischen und technischen Mitteln zu lösen gilt. Eingesparte Energie senkt nicht nur Betriebskosten, sondern vermeidet wirksam CO_2-Emissionen und trägt somit aktiv zum Klimaschutz bei.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit ...

... ist zuständig für den Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie für Prävention in sämtlichen Bereichen. Andererseits muss sie auch dafür Sorge tragen, dass alle sicherheitstechnischen Einrichtungen und Ausrüstungen auf dem derzeitigen Stand der Technik sind und die komplette Belegschaft über Gefahren jeder Art informiert ist.
Ausgestattet mit einem hohen technischen Bildungsstand, umfassenden sozialen Kompetenzen sowie branchenbezogenen Kenntnissen berät sie den Arbeitgeber in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz.
Die Sicherheitsfachkraft ist gegenüber dem Betriebsrat auskunftspflichtig und gemäß Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und reformierter Unfallverhütungsvorschrift (DGUV Vorschrift 2) schriftlich bestellt.

Zu den Hauptaufgaben unseres Sicherheitsingenieurs zählen:

- **S**icherheitstechnische Überprüfung technischer „Arbeitsmittel" und Arbeitsverfahren
- **B**eobachtung und Überprüfung der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit
- **B**eratung und Information von Geschäftsleitung, Betriebsrat sowie allen Beschäftigten in sämtlichen Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- **U**nterstützung der Geschäftsleitung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen
- **K**ooperation mit der Betriebsärztin und dem Gesundheitsbeauftragten
- **A**nalyse von Arbeitsunfällen und Ermittlung von Maßnahmen, die geeignet sind, ähnliche Arbeitsunfälle künftig zu vermeiden
- **D**urch Gespräche, Übungen, Aufklärung etc. auf ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten innerhalb des Unternehmens hinwirken

Der Brandschutzbeauftragte ...

... besitzt die notwendigen Kenntnisse, um in allen Fragen des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes sowohl beratend als auch unterstützend aktiv zu werden. Er wurde hierfür speziell ausgebildet.

In unserem Haus ist der Sicherheitsingenieur auch als Brandschutzbeauftragter tätig.

Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem:

- **E**rkennung und Beurteilung von Brand- und Explosionsgefahren
- **B**eseitigung von Brandschutzmängeln
- **U**msetzung organisatorischer und personeller Brandschutzmaßnahmen
- **U**nterbreitung von Vorschlägen zum Brandschutz
- **I**nstandhaltung von Brandschutzeinrichtungen
- **Ü**berwachung der Sicherheitskennzeichnungen
- **Z**usammenarbeit mit der Brandschutzbehörde und der Feuerwehr
- **O**rganisation von Brandschutzunterweisungen
- **O**rganisation der Ausbildung von Beschäftigten – zum Beispiel als Brandschutzhelfer – in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr
- **D**urchführung von Evakuierungs- bzw. Räumungsübungen

Als Brandschutzhelfer

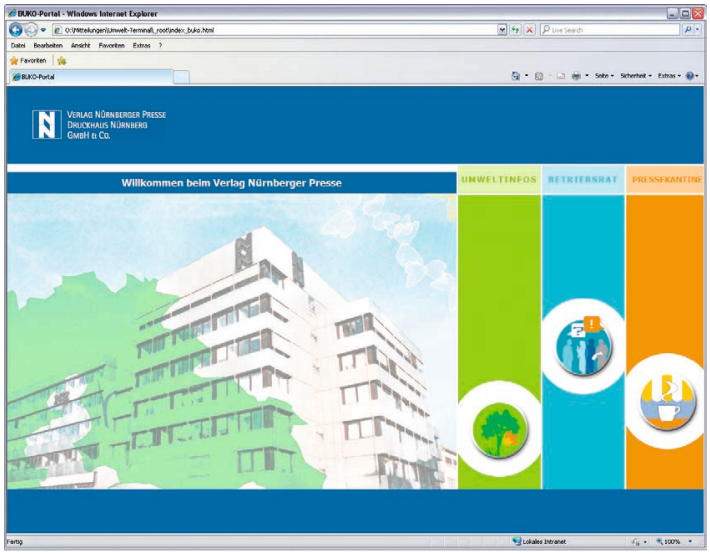
... werden gemäß dem Arbeitsstättenrecht in unserem Haus eine ausreichende Anzahl an Beschäftigten (mindestens ein Anteil von fünf Prozent) ausgebildet.

Innerhalb der Unterweisung wird der Umgang mit Feuerlöschern zur Bekämpfung von Entstehungsbränden geübt. Des Weiteren erhalten die Mitarbeiter Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, die Gefahren durch Brände sowie über das Verhalten im Brandfall. In der Kooperation mit der Berufsfeuerwehr üben die künftigen Brandschutzhelfer den Umgang mit Feuerlöschern.

Mitarbeiter in Aktion bei einer Übung zur Ausbildung als Brandschutzhelfer

Interne Umweltinformation und -kommunikation

Das Umwelthandbuch



Um ein effektives Umweltmanagementsystem zu garantieren und weiter ausbauen zu können, ist die Einbeziehung von motivierten und informierten Mitarbeitern notwendig.

Eine Kommunikation über das Intranet gewährleistet den Informationsfluss innerhalb des Betriebes.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Informationsmöglichkeit stellt das Umwelthandbuch dar. Neben der Beschreibung der Umweltpolitik und Umweltzielen enthält es Informationen über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Es ist über das firmeninterne Netzwerk und über Infoterminals innerhalb unseres Hauses einsehbar. So ist eine flächendeckende Informationsverteilung gewährleistet.

Unser Umwelthandbuch umfasst folgende Informationen:

- **U**mweltschutz und unser Unternehmen
- **U**mweltpolitik
- **P**lanung, Umweltaspekte und Ziele
- **U**msetzung und Durchführung
- **K**ontroll- und Korrekturmaßnahmen
- **B**ewertung durch die oberste Leitung
- **U**mwelterklärung

Arbeitskreis Umweltschutz

Um Maßnahmen und Ziele der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu diskutieren, Schwachstellen zu verdeutlichen sowie Verbesserungen zu fördern, trifft sich der Arbeitskreis Umweltschutz zweimal im Jahr. In dieser Runde werden die Teilnehmer auch regelmäßig über rechtliche Neuerungen informiert.

Von links: Peter Ehler, Guido Kattenbeck, Robert Urban, Rainer Hofweber, Wolfgang Preiß, Frank Bittner, Michael Bendel, Karol Piotrowski, Edelgard Kawal, Klaus Schrage, Michael Pape, Dr. Udo Ammon (Intechnica), Werner Wimmer, Norbert Barisch, Herbert Gumpp, Dieter Bubenberger, Eva Rosenbauer

Arbeitskreis Energieeinsparung

Der Arbeitskreis Energieeinsparung trifft sich regelmäßig. Der Fokus liegt auf der Verbrauchs- und Kostenoptimierung im Bereich Strom und Fernwärme.
Als Basis dient das installierte Energiedatenmanagementsystem.

Dieses sammelt Verbrauchsdaten der Strom-, Wärme-, Kondensat- und Druckluftzähler. Dadurch können Einsparpotenziale gezielt aufgespürt und auch jederzeit Informationen über die aktuellen Energiedaten abgerufen werden.

Diese Daten finden in folgenden Bereichen Anwendung:

- **R**eduzierung von Energiekosten
- **S**enkung von Anlagekosten
- **S**enkung des Energieverbrauchs
- **E**rhöhung der Datentransparenz
- **S**ensibilisierung der Beschäftigten
- **K**ontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz

Einbindung der Mitarbeiter/-innen in den betrieblichen Umweltschutz

Für ein funktionierendes Umweltmanagementsystem innerhalb des Betriebes ist die Einbindung der Mitarbeiter unerlässlich, damit umweltverantwortliches Denken und Handeln gefördert wird. Durch folgende Instrumente wird dafür Sorge getragen, dass unsere Beschäftigten regelmäßig Informationen des Planungs- und Realisierungsprozesses erhalten:

- **U**mwelthandbuch
- **M**itteilungen über das firmeninterne Bürokommunikationssystem (BUKO)
- **L**eitlinien zur fachgerechten Abfalltrennung (Abfallfibel)
- **B**etriebsnachrichten mit gesonderten Artikeln im Hinblick auf umweltrelevante Themen
- **I**nformationen im Zuge von Betriebsversammlungen
- **E**igener Schaukasten für Informationen über Umweltschutz und Arbeitssicherheit
- **B**esprechungen und Arbeitskreise

Ausbildung und Schulung

Auch die jüngsten Beschäftigten werden über unser betriebliches Umweltengagement informiert. Dazu findet jährlich bei Ausbildungsbeginn eine ausführliche Schulung durch die Umweltbeauftragte statt. Dabei lernen die Auszubildenden die verschiedensten Aspekte und Anforderungen des betrieblichen Umweltmanagements kennen.

Umweltbeauftragte, Frau Kawal, bei der Schulung

Externe Umweltinformation und -kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Nicht nur der gute Kontakt zu den Mitarbeitern ist dem Verlag wichtig, sondern auch die Interaktion nach außen. Deshalb hält die Umweltschutzbeauftragte bezüglich unseres Umweltmanagementsystems immer wieder Vorträge für Besuchergruppen innerhalb unseres Hauses und referiert an Hochschulen. Ebenso steht sie mit anderen Umweltschutzverantwortlichen in regem Kontakt und besucht Unternehmertreffs, Arbeitskreise der IHK und Informationsveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Ansbach wurde ein Medienprojekt für Schüler (www.klasseplus.de) ins Leben gerufen, in welchem auch Informationen zum Umweltschutz präsentiert werden.

Umwelterklärungen

Sie sind das zentrale Medium, um über die Umweltaktivitäten unseres Verlages zu berichten. Die Bereitstellung im firmeneigenen Intranet ermöglicht jedem Mitarbeiter den Zugang.
Die Verteilung der gedruckten Version erfolgt über einen geregelten Verteiler, interessierte Personen erhalten sie auf Anfrage.
Mit der vorliegenden Ausgabe wurden bereits sieben konsolidierte und zwölf aktualisierte Umwelterklärungen publiziert.

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-158-00051

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen liegen uns Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter/-innen vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen am Herzen.
Der Arbeitsschutzausschuss kümmert sich um die Belange der Arbeitssicherheit, der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes. Aus diesem Gremium findet sich regelmäßig eine Arbeitsgruppe zur betrieblichen Gesundheitsförderung zusammen, um ungünstige Arbeitssituationen der Beschäftigten zu analysieren und wenn möglich, die Arbeitsbedingungen zu verbessern.
Um den psychischen Gefährdungen und den zunehmenden Belastungen für die älter werdende Belegschaft begegnen zu können, wurde vom Verlag ein Gesundheitsbeauftragter implementiert (siehe Kapitel „Aktuelles zum Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz“).

Gremium Arbeitsschutzausschuss:
1. Reihe von rechts: Harald Prantl/Schwerbehindertenvertreter, Sabine Schnell-Pleyer/Geschäftsleitung, Dr. Eva-Maria Grasser/Betriebsärztin, Gabriele Jobst/BR-Nachtexpedition, Edelgard Kawal/Umweltbeauftragte und Protokollführerin.
2. Reihe von rechts: Robert Urban/Sicherheitsingenieur, Rainer Hofweber/QS, Thomas Graf/Produktionssteuerung, Klaus Schrage/Betriebsratsvorsitzender, Daniel Achilles/Gesundheitsbeauftragter, Guido Kattenbeck/Bauabteilung, Michael Husarek/Chefredaktion, Patrick Sticher/Personalabteilung

Not- und Störfallvorsorge

Die Verbindung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zum Umweltschutz zeigt sich in einer Vielzahl von Themengebieten. Diese sind eng miteinander verknüpft und in unserem Umweltmanagementsystem fest verankert, wie z. B. bei der Not- und Störfallvorsorge dargestellt.

GEMOS-Gefahren-managementsystem

- autarkes, rechnergestütztes Leitsystem
- Erfassung Daten Gebäudeleittechnik
- Notrufe von Aufzügen
- Infos der Brandmeldeanlagen
- Evakuierungspläne
- Anweisungen bei umwelt-relevanten Störfällen

Gefahrstoffe

- gelten als gefährlich
- sind schädlich für die Umwelt
- schwierig bei der Entsorgung
- werden, wenn möglich, substituiert

Lagerung

Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten oder Ölen:

- Vorschriften des Wasserrechtes (WHG) sowie Vorschriften der Betriebssicherheitsverordnung sind zu beachten

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Minimierung von Gefahren am Arbeitsplatz
- Bereitstellung von angemessener Schutzkleidung
- Unterweisungen

STÖRUNGSFREIER BETRIEB

Beschaffung von Arbeitsmitteln

Verfahrensanweisung für den Einkauf:

- Berücksichtigung der Aspekte Arbeitsschutz/Umweltschutz
- Berücksichtigung Einsatz, Energiebedarf und mögliche Entsorgung

Klimatisierung

Bei immer heißer werdenden Sommern ist die Klimatisierung von Arbeitsräumen zunehmend wichtig:

- Einsatz einer gesundheits-gerechten, optimalen Kühlung mit geringem Energieeinsatz
- Reinigung der Klimaanlagen unter Einsatz geringer chemischer Zusätze

Brandschutz

- Übungen zum Mitarbeiterschutz
- Schadstoffvermeidung
- Zurückhaltung kontaminierten Löschwassers
- umweltschonende Entsorgung des Löschwassers und der entstehenden Abfälle

Aktuelles zum Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz

Gesundheitsschutz

Gesundheitsbeauftragter

Seit dem 01. Februar 2016 haben wir im Verlag einen Gesundheitsbeauftragten.
Er ist für den Aufbau und die Implementierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements zuständig. Ein solches Management hat die Aufgabe, die Gesundheit der Belegschaft innerhalb des Unternehmens zu erhalten und zu fördern. Deshalb ist der Gesundheitsbeauftragte auch Ansprechpartner für Suchtthemen in Zusammenarbeit mit der Suchtbeauftragten sowie Vertrauensperson bei psychischen Belastungen von Führungskräften und Mitarbeitern. Der Beauftragte trägt für die Einführung und Anpassung der entsprechenden Abläufe an gesetzliche Änderungen Sorge und stimmt sich mit den internen und externen Verantwortlichen in den verschiedenen Themenbereichen ab.

Daniel Achilles

Fahrsicherheitstraining

Ergebnisse aus der Unfallforschung belegen, dass die Hauptursache für Unfälle menschliches Versagen ist. Aus diesem Grund wurde von unserer Berufsgenossenschaft im Rahmen der Wegeunfallprävention ein Fahrsicherheitstraining für die Vertriebsinspektoren durchgeführt. Es handelte sich um ein umfassendes eintägiges und auf die defensive Fahrweise ausgerichtetes Training, welches den Vorgaben des Deutschen Verkehrssicherheitsrats entsprach.
Mit der Teilnahme am Fahrsicherheitstraining wurde das Wissen über das Entstehen gefährlicher Verkehrssituationen, Fahrphysik und Fahrzeugtechnik erweitert. Auch konnten Vermeidungsstrategien entwickelt und die eigene Fahrzeugbeherrschung verbessert werden. Es wurde aufgezeigt, wie es möglich ist, im Laufe der Zeit falsch eingeschliffene Fahrgewohnheiten durch eine angepasste und richtige Fahrweise zu ersetzen. Dadurch erhöhten die Teilnehmer ihren Beitrag zur eigenen Sicherheit und die anderer Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr.

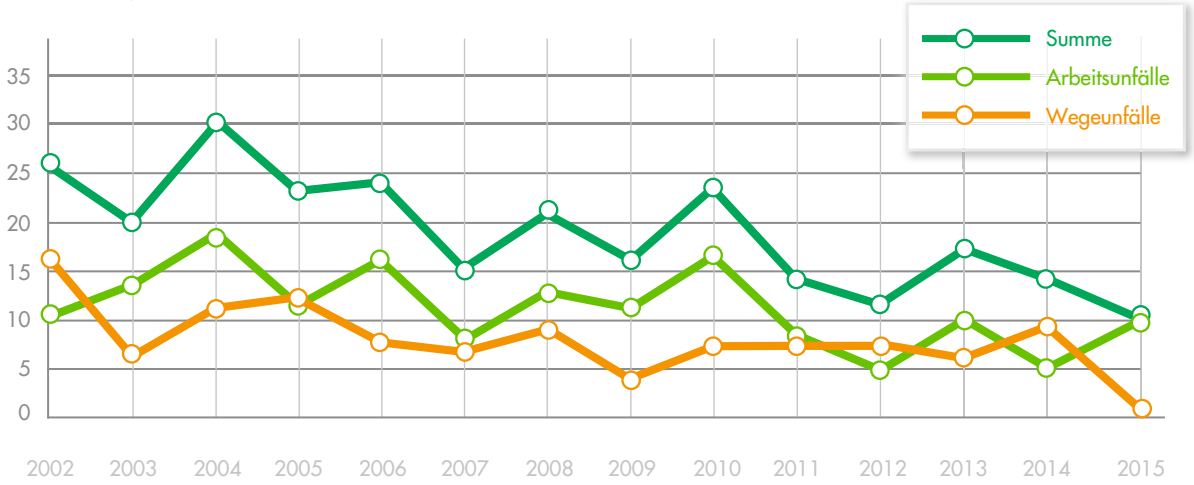
Defibrillatoren zur Lebensrettung

Sollte einmal ein Ernstfall eintreten, ist eine unverzügliche und korrekte Erste-Hilfe-Maßnahme zwingend erforderlich. Aus diesem Grund befinden sich seit vielen Jahren Defibrillatoren, auch AED genannt, an vier Pforten unserer Betriebsgebäude. Ebenso wurden seitdem etliche Freiwillige der Belegschaft speziell an diesen Defibrillatoren ausgebildet und können jährlich ihr Wissen in Schulungen auffrischen und festigen.

Arbeitsschutz

Jahresvergleich Unfälle Verlag Nürnberger Presse

2015 konnten wir wieder einmal eine sehr niedrige Unfallquote aufzeigen und den bestehenden Tiefstwert von 2012 unterbieten. Erfreulich ist, dass sich durch wiederholte Sensibilisierung der Beschäftigten die Anzahl der Wegeunfälle verminderte und somit die Gesamtunfallzahlen kaum belastet.



Standort- und Sicherheitsinformationen

Zur Sicherheit und zur Information unserer Besucher wurde ein Infoblatt entwickelt. Darin finden Besucher nicht nur Verhaltensregeln und Hinweise, die innerhalb unserer Gebäude zu beachten sind, sondern zur Orientierung auch einen Standortplan.

Aktionen Gesundheitsschutz

Mit dem Rad zur Arbeit

Seit vielen Jahren organisiert der Betriebsrat die vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) initiierte Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Regelmäßig nehmen ca. 50 Mitarbeiter/-innen unseres Hauses teil. Um einen Anreiz für eine höhere Teilnehmerzahl zu bewirken, wurden vor den Gebäuden Marienstraße 9 und Badstr. 9–11 neue Fahrradständer geschaffen.

Firmenlauf

Jedes Jahr beteiligen sich aus unserem Verlag zahlreiche Beschäftigte an „B2Run“, der Deutschen Firmenlaufmeisterschaft. Ziel ist es, die Gesundheit und den Teamgeist zu fördern.

Familienzimmer

Eine Neuerung, die vielleicht nicht vordergründig mit Gesundheitsschutz zu tun hat, jedoch sehr hilfreich sein kann, ist die Schaffung eines „Familienzimmers“. Dieses wurde im Herbst 2015 in Betrieb genommen. Der großzügige Raum verfügt über zwei PC-Arbeitsplätze sowie eine kindgerechte Ausstattung. Kolleginnen und Kollegen, die kurzfristig keine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind haben, können dieses mitbringen und in diesem besonderen Büro arbeiten.
Es steht auch den Beschäftigten des Olympia-Verlags und der Nordbayerischen Verlagsgesellschaft zur Verfügung.

Von links: Sabine Schnell-Pleyer/Geschäftsleitung, Sozialausschuss: Norbert Beier, Edeltraud Kosmal, Klaus Schrage, Gabriele Jobst

Aktionen zum betrieblichen Umweltschutz

Merkblatt zur Abfalltrennung

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz ist konsequent auf die Abfallvermeidung und das Recycling ausgerichtet und verpflichtet uns nach wie vor zur Trennung von Abfällen.

Um eine sinnvolle Abfalltrennung in unserem Haus zu gewährleisten, ist Ihre Mitarbeit notwendig. Bitte berücksichtigen Sie hierzu folgende Hinweise:

Papierkorb / Zeitungsbehälter Jeweils nur für Papier bzw. Zeitungen	z.B. Büropapier / Kopierpapier / Zeitschriften / Prospekte / Beilagen etc. Papier unbedingt vom Abfall getrennt halten! Für Altpapier erhalten wir Vergütungen!
Batterien-Sammelbehälter an jeder Pforte	z.B. Batterien / Akkus / Knopfzellen / Trockenbatterien
Bioabfalleimer	z.B. Obst und Gemüseabfälle / Eierschalen / Kaffeefilter / Teebeutel, Lebensmittelreste (keine gekochten Essensreste!) Blumen / Blumenerde
Glassammelbehälter im Betrieb bzw. Altglastonne	z.B. Flaschen (ohne Pfand) / Trinkgläser Fensterglas (zerbrochen, in kleinen Mengen)
Restabfall	z.B. Aufkleber / Klebestreifen / Zigarettenkippen / Lebensmittelverpackungen / Taschentücher / Küchentücher / verschmutztes Papier / Papierhandtücher / Porzellan (in kleinen Mengen) Aktenordner / Videokassetten
Gelber Sack	PET-Flaschen ohne Pfand/ Kunststoffverpackungen
CD / DVD Sammelbox	CDs / DVDs (Abgabe im Einkauf)
Sammeltonne für Tonerkartuschen	Ricoh-Kartuschen (Abgabe bei den Hofmeistern)

In allen Teeküchen, auf den Fluren und in den Büros sind die notwendigen Abfallbehälter vorhanden. Falls noch Bedarf an Abfall- oder Wertstoffbehältern besteht, wenden Sie sich bitte an die Bauabteilung/Hausverwaltung!

Müssen Sie wirklich alles drucken?!

Auch für unser Unternehmen ist es wichtig, so wirtschaftlich wie möglich zu arbeiten und Kosten zu sparen.

Tipps, um Papier zu sparen:

- Papier sparen durch doppelseitigen Druck
- Kopien nach Bedarf:
  Nicht jedes Schriftstück (wie z.B. E-Mails) muss ausgedruckt oder kopiert werden.
- Erst auswählen, dann drucken: Beim Druck von Dokumenten bitte immer darauf achten, ob es notwendig ist, eine ganze Datei auszudrucken oder ob nur bestimmte Seiten in Papierform benötigt werden.
- Papier mehrfach verwenden: In vielen Büros entstehen immer wieder Berge von einseitig bedrucktem Papier. Die unbedruckte Rückseite lässt sich sinnvoll nutzen, z.B. für andere Ausdrucke oder handschriftliche Notizen.

Prinzipiell sollte gelten: Notwendigkeit prüfen!

Vor jedem Ausdrucken sollte die grundsätzliche Überlegung stehen, ob es wirklich nötig ist, ein Dokument in Papierform zu haben. Viele Unterlagen lassen sich elektronisch speichern und bei Bedarf einfach aufrufen.

„Wie viel Papier benötige ich wirklich?"

Um unter diesem Motto die Beschäftigten zu motivieren, über ihren Papierverbrauch nachzudenken, wenn sie Papierhandtücher benötigen und um Einsparungen zu erzielen, wurden sämtliche Papierhandtuchspender mit einem entsprechenden Aufkleber versehen.

Handy-Sammelaktion

Um einer unnötig starken Ausbeutung unserer natürlichen Rohstofflager entgegenzuwirken, beteiligt sich der Verlag Nürnberger Presse an einer Sammelaktion für elektronische Altgeräte.
Daher besteht für die Beschäftigten dauerhaft die Möglichkeit, ihre Althandys, Tablets, Kameras etc. datenschutzgerecht über den Einkauf dem Recycling zuzuführen.

VERLAG NÜRNBERGER PRESSE DRUCKHAUS NÜRNBERG GMBH & CO. KG

UMWELTINFOS Ausgabe Nr. 7 27.10.2014

Aktuelle Infos

Wer hat den Abfall geklaut?

Ziemlich dreist und unverantwortlich, wenn ein bereits verpackter Sonderabfall in einem kleinen blauen 60-Liter-Fass einfach entwendet wird, welches gekennzeichnet und zur Entsorgung im Keller Blumenstraße 16/18 bereit gestellt war...

Genau so passiert in der Zeit zwischen 09.10. und 14.10.2014.

Unglaublich, aber wahr!
Hinweise dazu bitte an die Abteilung Umweltschutz.

Infoterminals für „Umwelt, Betriebsrat und Pressekantine" wieder in Betrieb

Die Infoterminals bieten alle Beschäftigten ohne PC-Arbeitsplatz die Möglichkeit, sich über die Bereiche Umwelt, Betriebsrat und Pressekantine zu informieren.

Im Juli wurden diese Terminals in der Nachtkantine und im Pausenraum Gleißbühlstaße abgebaut, um die defekten Touchscreen-Bildschirme auszubauen und zu erneuern.
Im September konnten sie wieder in Betrieb genommen werden.

Hinweis: Die Terminals sind dauerhaft in Betrieb, damit Mitarbeiter jederzeit an die entsprechenden Infos gelangen können. Es ist nicht Sinn und Zweck, aus vermeintlichen Spargründen einfach den Stecker zu ziehen und unserem IT-Service zusätzliche Arbeit zu verschaffen! Ich bitte dies zu beachten und mit den Terminals entsprechend pfleglich umzugehen!

VERLAG NÜRNBERGER PRESSE DRUCKHAUS NÜRNBERG GMBH & CO. KG

UMWELTINFOS Ausgabe Nr. 7 27. 10.2014

Neue Handtuchhalter und Seifenspender

Vor kurzem wurden in fast allen unseren Gebäuden die vorhandenen Handtuchhalter und Seifenspender ausgetauscht und auch wieder mit nebenstehendem Aufkleber versehen.

Sobald alle vorhandenen Verbrauchsmaterialen aufgebraucht sind, wird in allen Gebäuden auf das neue System umgestellt.

Das neue System ist umweltfreundlicher und dazu noch preisgünstiger.

Umweltschulung für neue Azubis

Auch in diesem Jahr fand im September für alle neuen Azubis eine umfassende Schulung zum Thema „Betrieblicher Umweltschutz" statt. 14 neue Azubis (NN-Verlag, NN-Technik und OV) nahmen daran teil. Die jungen Leute wurden u. a. darüber informiert, was es bedeutet, ein Umweltmanagement nach EMAS fortzuführen, welche Umweltauswirkungen unser Betrieb hat, was wir bei der Abfalltrennung und Entsorgung beachten müssen, etc. Verantwortlichkeiten wurden besprochen und unsere Umweltpolitik vorgestellt. Letztendlich durften die neuen Azubis auch üben, wie sie mit evtl. Prüfungsfragen zum Thema Umweltschutz umgehen.

Hinweis aus dem Bereich Arbeitssicherheit

- **Schutzbekleidung** wie z.B. Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Schutzcreme etc. gibt es nach wie vor in der Abteilung Arbeitssicherheit/Umwelt
- **Arbeitskleidung** können die Beschäftigten seit einiger Zeit **über den Einkauf** (Blumenstr. 16/18, 3. OG) bekommen – je nach Bedarf
- **Verbandsmaterial** (auch für Sanitätskästen) ist weiterhin über den Betriebsrat erhältlich

Edelgard Kawal
27.10.2014 - Abteilung Umweltschutz

Umwelt-Newsletter

Vor einigen Jahren wurde ein „Umwelt-Newsletter" eingeführt, der die Beschäftigten von Zeit zu Zeit über Aktuelles zum betrieblichen Umweltschutz oder allgemeine Umweltthemen informiert. Veröffentlicht wird dieser über das Intranet.

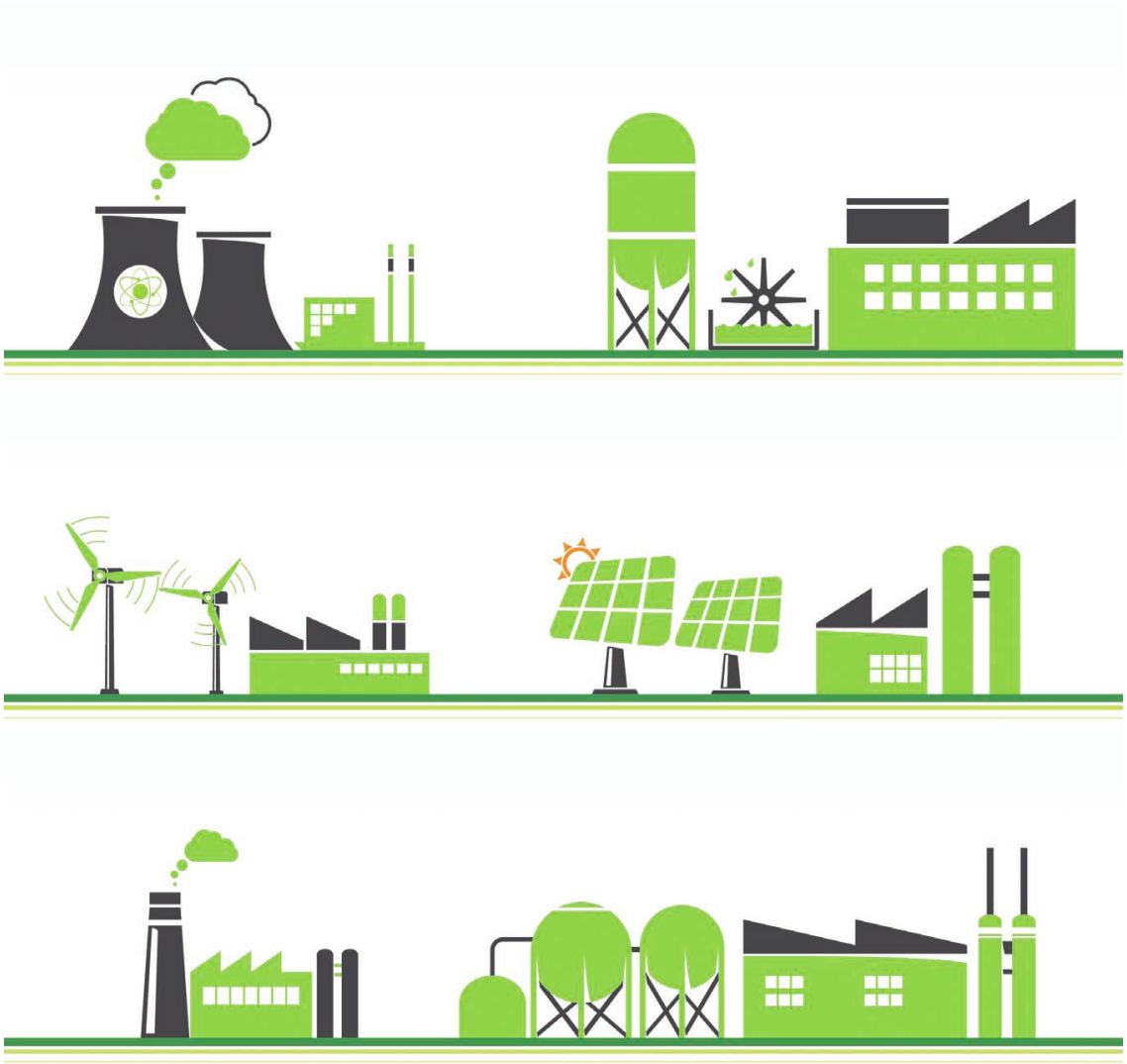
Direkte und indirekte Umweltauswirkungen

Viele Prozesse in unserem Verlag haben Einflüsse auf die Umwelt. Dennoch haben wir eine ökologische Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen. Daher ist Umwelt- und Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.

Auch in unserem Betrieb spielen direkte und indirekte Umweltaspekte eine zentrale Rolle. Direkte Umweltauswirkungen werden von uns verursacht, wir haben unmittelbare Einflussmöglichkeiten. Andererseits gibt es die indirekten Umweltaspekte, deren Verantwortlichkeit zwar ebenfalls in unseren Bereich fällt, auf die unsere Einflussnahme jedoch begrenzt ist.

In der Umweltbetriebsbilanz wird der gesamte Input an Material, Hilfs- und Betriebsstoffen, Wasser und Energie aufgezeigt. Dem gegenüber steht der Output mit Produkten, Abfallmengen, Abwasser sowie Emissionen. Dabei geben Kernindikatoren Auskunft über die Umweltleistung der Schlüsselbereiche.

Sowohl verwendete Materialien als auch eingesetzte Materialien werden von uns sorgfältig auf ihre Umweltauswirkungen geprüft. Wenn möglich ersetzen wir diese durch umweltfreundlichere, ressourcen- und energiesparendere Alternativen.



Direkte Einflüsse und Auswirkungen

Rollenpapier

Unser Zeitungsdruckpapier besteht zu zwei Dritteln aus umweltfreundlichem Recyclingpapier. Die während der Produktion angefallenen Abfallstoffe wie Rollenabriss, Rollenverpackung, Hülsen und Makulatur werden getrennt und dem Kreislauf des Papierrecyclings zugeführt.

Druckfarben, Druckhilfs- und Reinigungsmittel

Unsere Druckfarben sind ausnahmslos lösemittelfrei, dadurch entstehen keine nennenswerten Luftemissionen. Die Lagerung erfolgt in Tanks mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen. Genauso sicher werden unsere Druckhilfsmittel gelagert. Für die Reinigung der Farb- und Druckwerke kommen hauptsächlich Hochsieder mit einem Flammpunkt über 101°C zum Einsatz. Die aus dem Reinigungsvorgang resultierende Altwaschmittellösung geht in die Verwertung. Die benötigten Gummidrucktücher für den Offset-Druck werden nach Verschleiß mit dem Gewerbeabfall entsorgt.

Die verschmutzten Mehrwegputzlappen gelten gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz nicht als Abfall, da sie nach Gebrauch vom Hersteller gereinigt und von uns wiederverwendet werden.

Betriebsstoffe

Energie – Strom und Fernwärme

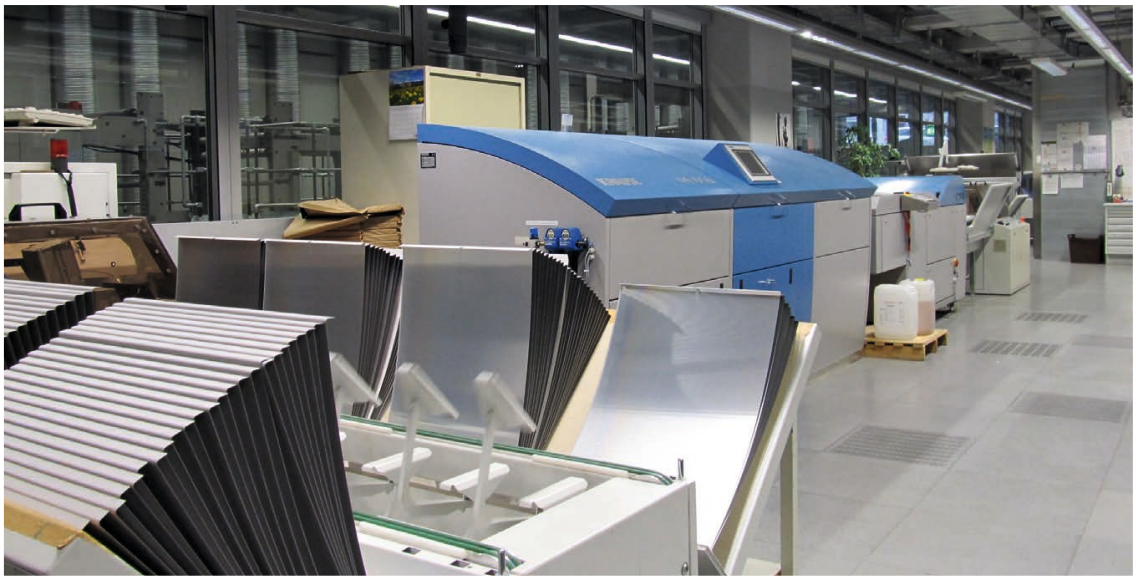
Weitere Energieeinsparungen konnten durch die Installation von LED-Leuchten und den Einsatz von Bewegungsmeldern in zahlreichen Abteilungen ermöglicht werden. Durch Umbau und Verkleinerung des bisherigen Rechenzentrums und Schaffung eines Back-up-Rechenzentrums (extern) wurde eine komplett neue und sparsamere Infrastruktur geschaffen. Künftig ist der Stromverbrauch des Rechenzentrums nicht mehr in dieser Umwelterklärung bilanziert, da es durch ein externes Unternehmen betrieben wird.
Im Bereich der Energieeinsparung und Vermeidung von Wärmeverlusten sorgt ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage im Bereich des Druckhauses in naher Zukunft für weitere Einsparungen.
Durch die Installation einer neuen Grundlastkältemaschine mit Wärmerückgewinnung wird künftig nicht nur Strom eingespart, sondern durch die Nutzung der Abwärme eine Einsparung der Fernwärme erzielt.
Eine erhebliche Reduzierung der CO_2-Emissionen wurde durch eine Umstellung des Strombezugs auf regenerative Energie möglich.

Wasser und Abwasser

Für das Druckverfahren verwenden wir aufbereitetes Wasser. Bei der Kühlung der Drucklufterzeugung kommt Brunnenwasser zum Einsatz. Im Bereich der Druckplattenherstellung setzen wir Stadtwasser ein, welches nach Gebrauch in die Sammelkanalisation der Stadt Nürnberg geleitet wird.
Das Abwasser aus den Kühlanlagen wird regelmäßig durch die Stadt Nürnberg untersucht und dem Goldbach, einem Nebenarm der Pegnitz, zugeführt.

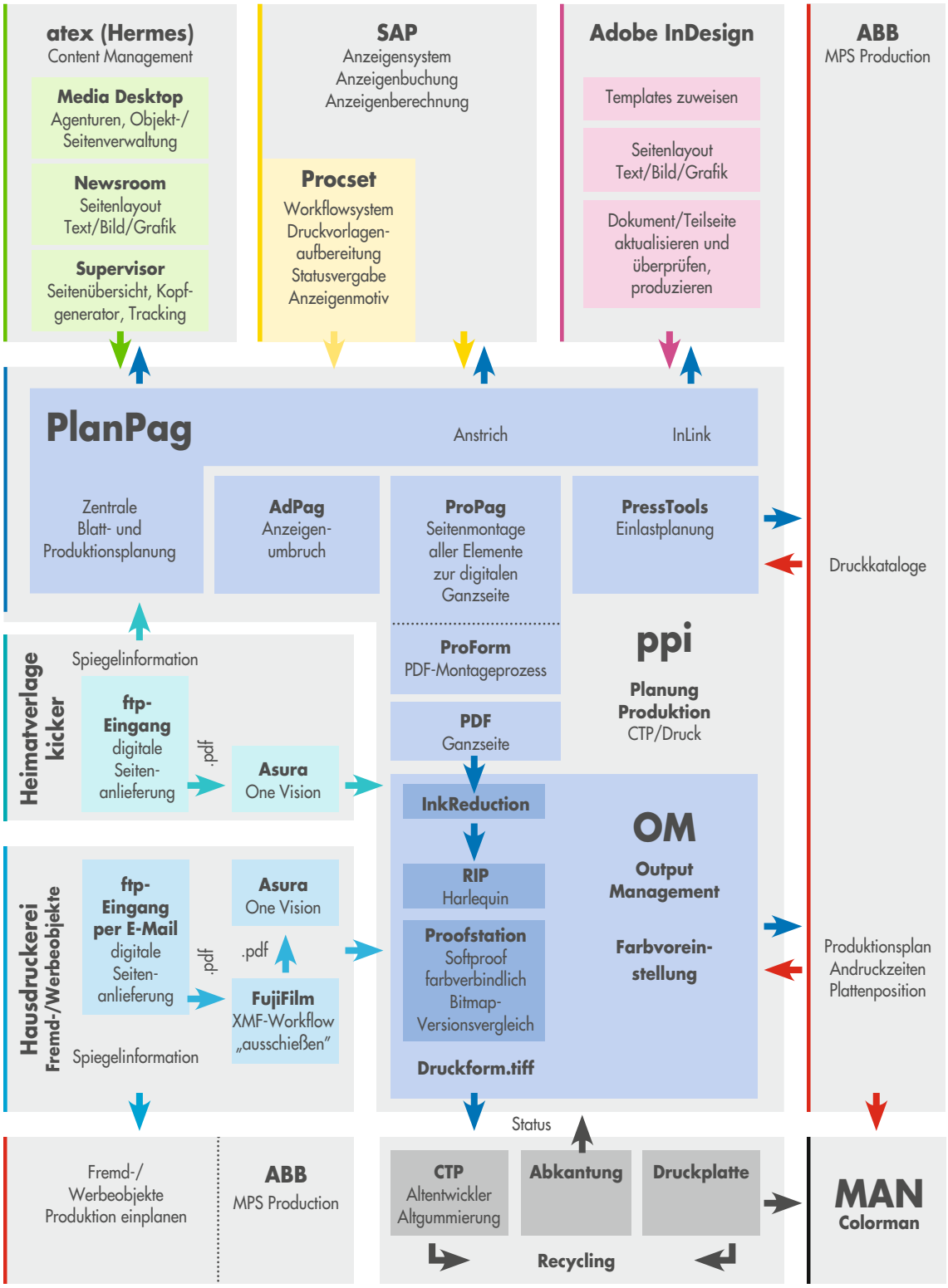
Druckvorstufe

In der Druckformherstellung werden die Druckplatten mittels des Produktionsverfahrens Computer-to-Plate (CtP) hergestellt. Hier werden die Zeitungsseiten als digitale TIFF-G4-Daten direkt an den Plattenbelichter geschickt und die Druckplatten dann mit einer Violett-Laserdiode (405 nm) bebildert. Die Druckplatten sind aus reinstem Aluminium (0,30 mm) und mit einer auf die jeweilige Lichtquelle sensibilisierten Schicht versehen, welche nach dem Verarbeitungsprozess die druckenden Stellen bildet. Nach Gebrauch werden sowohl die Platten als auch die verbrauchten Altchemikalien recycelt. Für die verbrauchte Chemie der Druckvorstufe gibt es im Gebäude eine zentrale Sammelstelle, an der sich mit entsprechenden Auffangwannen abgesicherte Tanks befinden.



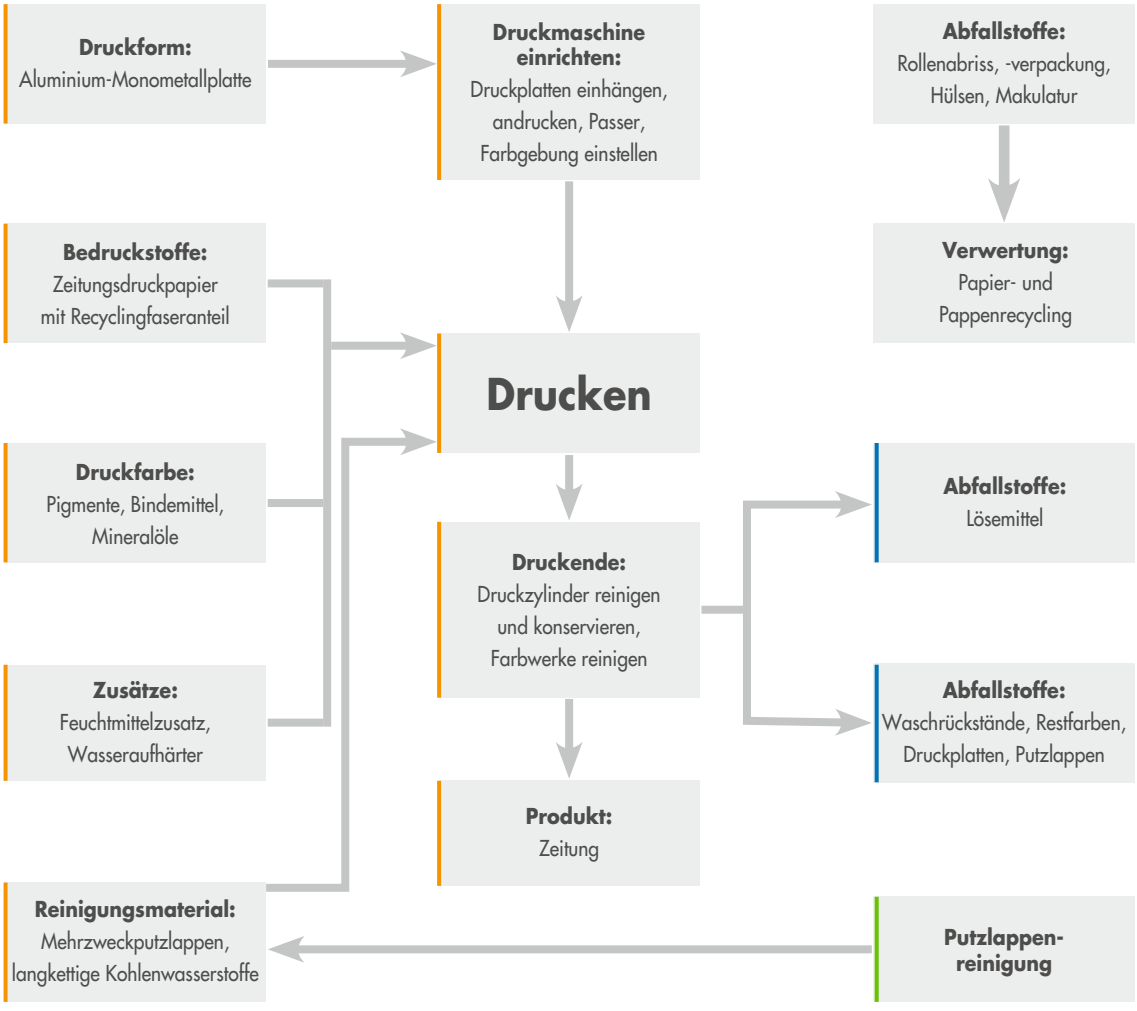
Produktionsworkflow

inkl. Einbindung Heimatverlage, kicker und Fremd-/Werbeobjekte
IBM Lotus Notes – Anlieferung Ablaufpläne, Spiegel, Infos, Belegungslistenversand ...



Offset-Druckverfahren

Der große Vorteil dieses Druckverfahrens liegt in seiner hohen Qualität.
Zuerst werden die zu druckenden Bereiche auf der Druckplatte so präpariert, dass nur diese für die Farbe aufnahmebereit sind. Das ist notwendig, da bei diesem Verfahren die zu bedruckenden Partien auf der Platte auf einer Ebene liegen. Durch einen chemisch-physikalischen Vorgang wird dies möglich. Dabei werden die nicht zu druckenden Teile hydrophil (wasseranziehend) und die zu druckenden lipophil (fettfreundlich) gemacht.
Beim Druckvorgang wird die Offset-Druckform mit einem sogenannten Feuchtmittel benetzt, das an den nicht druckenden hydrophilen Teilen haften bleibt, während die lipophilen, druckenden Partien der Platte das speziell aufbereitete Wasser abstoßen und stattdessen die fetthaltige Farbe annehmen. Erst nachdem der eingefärbte Plattenzylinder das Druckbild auf ein Gummituch „absetzt", erfolgt die Übertragung auf das Zeitungspapier.



Versandvorbereitung

Die frisch gedruckte Zeitung wird über fast vier Kilometer, größtenteils an der Decke installierte Transportbänder, zu den einzelnen Stationen des Versands transportiert. Das automatische Zähl- und Kontrollsystem füllt umgehend mögliche Lücken zwischen den akkurat in den Halterungen hängenden Exemplaren, um zu verhindern, dass am Ende eine Ausgabe fehlt. Eine spezielle Anlage der Firma FERAG sorgt dafür, dass alle Exemplare mit den passenden Lokalteilen, Vorprodukten und Beilagen versehen und sortiert werden, bevor sie gestapelt, verpackt bzw. versandfertig gemacht und verladen werden.
Als Verpackungsmaterial kommen Folien und Schnürbänder zum Einsatz, deren anfallende Reste getrennt gesammelt und der Verwertung zugeführt werden.

Transport

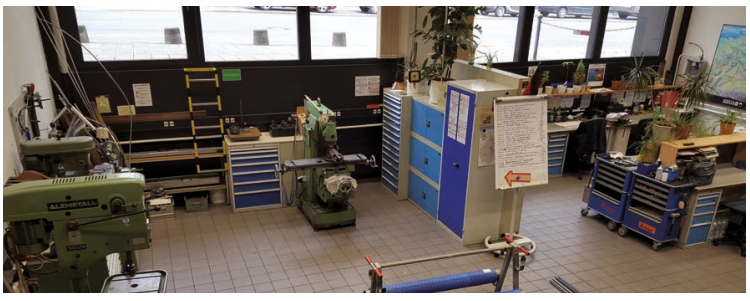
Der Verlag Nürnberger Presse hat für die Auslieferung der Zeitungen zu den einzelnen Sammelstellen externe Transportunternehmen beauftragt. Um eine Reduzierung von Emissionen zu gewährleisten, wurden die Kleinspediteure dazu verpflichtet, nur Zustellfahrzeuge einzusetzen, welche mindestens der Euro-4-Abgasnorm entsprechen. Für die internen Fahraufträge als auch für Wartung und notwendige Reparaturen der ca. 80 Fahrzeuge ist der hauseigene Fuhrpark verantwortlich. Für Touren innerhalb der Stadt setzen wir ein umweltfreundliches Erdgasfahrzeug ein.

Lagerung

Unser Öllager für wassergefährdende Stoffe wird hauptsächlich zur Aufbewahrung von Frisch- und Altöl genutzt.
Unser Gefahrstofflager verfügt darüber hinaus über eine explosionsgeschützte Elektroinstallation und eine Lüftungsanlage, wodurch eine aktive Lagerung ermöglicht wird. Aufgrund der geringen gelagerten Mengen ist eine Anzeige oder Erlaubnis des Lagers nicht notwendig.
Durch eine Schlüsselberechtigungsliste an der Pforte ist der Schutz der beiden Räumlichkeiten vor dem Zutritt Unbefugter gewährleistet.

Betriebsinstandhaltung

Unsere hauseigenen Werkstätten sorgen für den einwandfreien Ablauf der betrieblichen Prozesse und eine ressourcen- und energieoptimierte Produktion.
Während die allgemeine Werkstatt für die Wartung der Maschinen zuständig ist, kümmert sich die Hausinstallation um die Klimatisierung, Druckluft- und Wärmeversorgung sowie die Wasserver- und -entsorgung. Des Weiteren ist die Elektrowerkstatt für die Stromversorgung verantwortlich und steht für bauliche Maßnahmen der Bauabteilung zur Seite.



Emissionen – Abluft und Lärm

Dank der modernen Technik unserer Anlagen konnten wir die Emissionen auf ein Mindestmaß reduzieren und somit auch erfolgreich im Bereich der Abluft gegen schädliche Umweltauswirkungen vorgehen. Anders als in reinen Industriegebieten gelten strengere Lärmrichtlinien, da unser Verlag mitsamt seiner Produktion in einem Mischgebiet liegt. Auch hier sind unsere Anlagen in Bezug auf Lärmemissionen auf dem aktuellen Stand der Technik. Somit ist es uns möglich, Werte laut TA Lärm von 60 dB(A) am Tag und 45 dB(A) in der Nacht einzuhalten.

Akzidenz/Hausdruckerei

Die Akzidenz ist für die Produktion von komplexen und qualitativ hochwertigen Druckprodukten verantwortlich. Neben der Beratung von Kunden und der Angebotserstellung wird in der Hausdruckerei auch die gewissenhafte Aufbereitung digitaler Daten übernommen, um ein optimales Druckergebnis zu gewährleisten.

Mithilfe des Auftragsmanagements werden die aktuellen Aufträge nach Möglichkeit der Umsetzung und Terminkoordination an die Hausdruckerei oder die im Firmenverbund arbeitenden Druckereien verteilt. Durch das Team der Hausdruckerei findet die Abstimmung der Weiterverarbeitung und Lieferung statt.

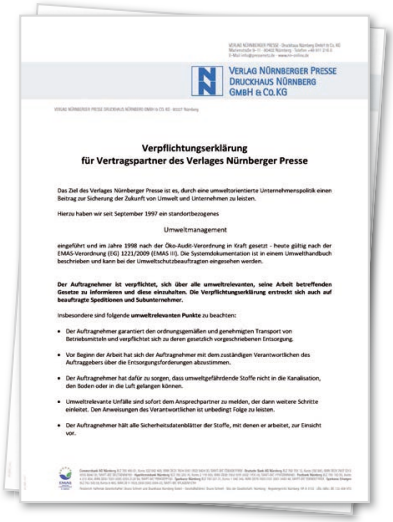
Büropapier

Da uns die ökologischen Gesichtspunkte auch außerhalb des Produktionsbereiches sehr am Herzen liegen, möchten wir in der Verwaltung so ressourcenschonend wie möglich arbeiten. Deshalb verwenden wir seit vielen Jahren zu fast 99 % ausschließlich recyceltes statt hochweißes Büropapier. Durch das Beziehen von Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Blauer Engel" tragen wir nicht nur konsequent zum Klima- und Ressourcenschutz bei, sondern konnten sogar unsere Kosten reduzieren.

Indirekte Einflüsse und Auswirkungen

Umweltschutz bei Lieferanten

Da wir einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt- & Lebenssituation leisten wollen, ist die Einhaltung der Umweltrechtsnormen gemäß unserer Umweltpolitik selbstverständlich. Nicht nur mit der Teilnahme am EMAS-Umweltmanagementsystem und durch den offenen Umgang und Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit gehen wir weit über die Mindestanforderungen hinaus. Ebenso erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern die Einhaltung strenger Umweltstandards. Bevor neue Vertragspartner auf unserem Betriebsgelände tätig werden, müssen sie die von uns erhaltene Verpflichtungserklärung unterschreiben und zurücksenden. In ihr sind sämtliche Details unserer Umweltschutzstandards in Bezug auf Umweltmanagement, Unfallverhütungsvorschriften und Verhalten bei Notfällen enthalten.



VERLAG NÜRNBERGER PRESSE
DRUCKHAUS NÜRNBERG
GMBH & CO. KG

Verpflichtungserklärung
für Vertragspartner des Verlages Nürnberger Presse

Das Ziel des Verlages Nürnberger Presse ist es, durch eine umweltorientierte Unternehmenspolitik einen Beitrag zur Sicherung der Zukunft von Umwelt und Unternehmen zu leisten.

Hierzu haben wir seit September 1997 ein standortbezogenes

Umweltmanagement

eingeführt und im Jahre 1998 nach der Öko-Audit-Verordnung in Kraft gesetzt – heute gültig nach der EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009 (EMAS III). Die Systemdokumentation ist in einem Umwelthandbuch beschrieben und kann bei der Umweltschutzbeauftragten eingesehen werden.

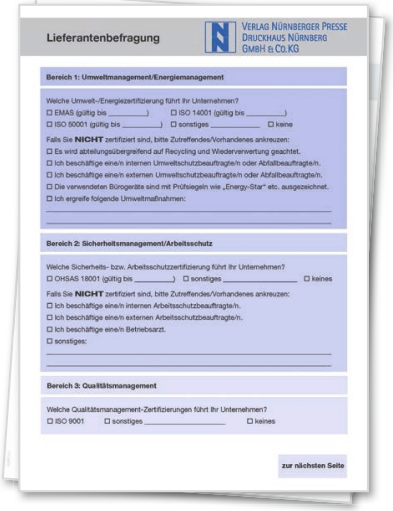
Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich über alle umweltrelevanten, seine Arbeit betreffenden Gesetze zu informieren und diese einzuhalten. Die Verpflichtungserklärung erstreckt sich auch auf beauftragte Speditionen und Subunternehmer.

Insbesondere sind folgende **umweltrelevanten Punkte** zu beachten:

- Der Auftragnehmer garantiert den ordnungsgemäßen und genehmigten Transport von Betriebsmitteln und verpflichtet sich zu deren gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgung.
- Vor Beginn der Arbeit hat sich der Auftragnehmer mit dem zuständigen Verantwortlichen des Auftraggebers über die Entsorgungsforderungen abzustimmen.
- Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass umweltgefährdende Stoffe nicht in die Kanalisation, den Boden oder in die Luft gelangen können.
- Umweltrelevante Unfälle sind sofort dem Ansprechpartner zu melden, der dann weitere Schritte einleitet. Den Anweisungen des Verantwortlichen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Der Auftragnehmer hält alle Sicherheitsdatenblätter der Stoffe, mit denen er arbeitet, zur Einsicht vor.

Lieferantenbewertung

Zur weiteren Unterstützung des Umweltgedankens bewerten wir regelmäßig unsere Lieferanten anhand eines detaillierten Fragebogens. Die eingehenden Rückläufer werden systematisch erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse werden bei Auftragsvergabe bzw. der Kaufentscheidung berücksichtigt. Alle 3 Jahre wird die Lieferantenbewertung wiederholt.



Lieferantenbefragung

VERLAG NÜRNBERGER PRESSE
DRUCKHAUS NÜRNBERG
GMBH & CO. KG

Bereich 1: Umweltmanagement/Energiemanagement

Welche Umwelt-/Energiezertifizierung führt Ihr Unternehmen?
☐ EMAS (gültig bis _____) ☐ ISO 14001 (gültig bis _____)
☐ ISO 50001 (gültig bis _____) ☐ sonstiges _____ ☐ keine

Falls Sie **NICHT** zertifiziert sind, bitte Zutreffendes/Vorhandenes ankreuzen:
☐ Es wird abteilungsübergreifend auf Recycling und Wiederverwertung geachtet.
☐ Ich beschäftige eine/n internen Umweltschutzbeauftragte/n oder Abfallbeauftragte/n.
☐ Ich beschäftige eine/n externen Umweltschutzbeauftragte/n oder Abfallbeauftragte/n.
☐ Die verwendeten Bürogeräte sind mit Prüfsiegeln wie „Energy-Star" etc. ausgezeichnet.
☐ Ich ergreife folgende Umweltmaßnahmen:

Bereich 2: Sicherheitsmanagement/Arbeitsschutz

Welche Sicherheits- bzw. Arbeitsschutzzertifizierung führt Ihr Unternehmen?
☐ OHSAS 18001 (gültig bis _____) ☐ sonstiges _____ ☐ keines

Falls Sie **NICHT** zertifiziert sind, bitte Zutreffendes/Vorhandenes ankreuzen:
☐ Ich beschäftige eine/n internen Arbeitsschutzbeauftragte/n.
☐ Ich beschäftige eine/n externen Arbeitsschutzbeauftragte/n.
☐ Ich beschäftige eine/n Betriebsarzt.
☐ sonstiges:

Bereich 3: Qualitätsmanagement

Welche Qualitätsmanagement-Zertifizierungen führt Ihr Unternehmen?
☐ ISO 9001 ☐ sonstiges _____ ☐ keines

zur nächsten Seite

Produktverantwortung/Produktlebenszyklus

Nach Entsorgung der Zeitung im Altpapiercontainer bzw. in der blauen Tonne kommt das Deinking-Verfahren zum Einsatz. Dies ist ein Verfahren zur Entfernung der Druckfarbe, wodurch eine umweltbewusste optimale Einbindung in den Recyclingkreislauf sichergestellt wird.
Dank der völlig ungiftigen Druckfarbe sowie der sorgfältigen Auswahl unseres Zeitungspapiers ist eine Weiterverwendung, zum Beispiel als Verpackung für diverse Lebensmittel wie Fisch oder Gemüse, absolut unbedenklich.

VGN-Firmenabo

Für unsere Beschäftigten besteht die Möglichkeit, ein ermäßigtes Firmenabo des „Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg“ (VGN) für den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Seit nunmehr 23 Jahren können die Mitarbeiter/-innen bis zu 50 % Zuschuss – gemäß einem betriebsinternen Stufenmodell – erhalten. Bei Auszubildenden und Volontären ist eine Förderung von sogar bis zu 75 % möglich.
Durch den Besitz des Firmenabos erhalten unsere Beschäftigten die Möglichkeit, das gesamte Streckennetz des VGN zu nutzen, welches sich von Rothenburg o. d. T. nach Amberg, Bayreuth nach Parsberg sowie zwischen Bamberg und Treuchtlingen erstreckt. Dieses Angebot nutzen derzeit 477 der 1.111 Beschäftigten.
Ein ermäßigtes Firmenabo steht nur Unternehmen zur Verfügung, in denen mehr als 50 % der Belegschaft die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Im Verlag Nürnberger Presse ist dies gegeben, da ca. 300 Schichtarbeiter/-innen den öffentlichen Nahverkehr aufgrund ihrer besonderen Arbeitszeiten nicht nutzen können. Diese fallen somit aus der Berechnungsgrundlage.

Veranstaltungen

Seit Jahren engagieren wir uns als Mitveranstalter und Sponsor im ganzen Verbreitungsgebiet auf Veranstaltungen. Auch hierbei sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Umweltstandards, soweit uns dies möglich ist, umzusetzen. Über unseren Kiosk verteilen wir kostenfrei Zeitungen und vereinzelt Werbeartikel. Bei der Disposition der Zeitungen achten wir sehr genau auf sinnvolle Mengen, um unnötige Rückläufer zu vermeiden.
Für den ökologisch interessierten Besucher bieten wir am Kiosk unsere Umwelterklärung an, die einen tieferen Einblick in unser Umweltmanagement ermöglicht.
Bei der Auswahl des beauftragten Catering-Unternehmens achten wir auf kurze Anfahrtswege und regionale Produkte. Selbstverständlich kommen für Speisen und Getränke nur Mehrweggeschirr und Pfandflaschen infrage.
Damit am Ende der Veranstaltung nicht die Gemeinde ein Müllproblem hat, sorgen wir zusammen mit dem beauftragten Catering-Unternehmen für die Entsorgung des entstandenen Abfalls und führen am Veranstaltungsort eine Platzreinigung durch.

Umweltbetriebsbilanz 2015

INPUT

ROHSTOFFE

Rollenpapier	**16.905**	**t**
davon Verpackung	80	t
davon Abriss und Restrollen/-kerne	121	t
Druckfarben	**294**	**t**
Schwarzfarbe	123	t
Buntfarbe	171	t

HILFSSTOFFE

Druckplatten	**90.947**	**m²**
Druck-/Gummitücher	**201**	**m²**
Druckhilfsmittel gesamt	**35.139**	**l**
Feuchtmittel	35.069	l
Schutzmittel	70	l
Plattenentwicklung (gebrauchsfertige Lösungen gesamt)	**9.079**	**l**
Entwickler Platten	4.100	l
Hilfsmittel (Gummierung, Regenerat, Reiniger)	4.979	l

BETRIEBSSTOFFE

Reinigungsmittel		
Produktion (Waschmittel und Reiniger)	35.579	l
Mehrwegputztücher (gereinigte Menge)	223.303	Stck.
Haus	1.380	l
Öle und Fette		
Rotation, Expedition, allgemeine Werkstatt, Hausinstallation	4.396	l
Fuhrpark, Autoöl	183	l
Farb- und Lösemittel		
Fuhrpark	20	l
Verpackungen		
Folien Expedition	26	t
Kunststoffbänder	10	t
Kraftstoffe		
Benzin	47.123	l
Diesel	12.626	l
Erdgas	988	kg
Kältemittel (R134a)		
Technik	187	kg
Kfz	9	kg

Wasser

Gesamtbetrieb	**35.130**	**m³**
davon Stadtwasser	17.019	m³
davon Brunnenwasser	18.111	m³

Energie

Strom Gesamtbetrieb	**8.358.895**	**kWh**
Fernwärme gesamt (lt. Zählerstand 31.12.14–31.12.15)	**5.110.590**	**kWh**
davon		
Druckhaus, Blumen- und Gleißbühlstraße	4.251.375	kWh
Marienstraße 9–11	429.000	kWh
Badstraße 9–11 (Kantinenbetrieb)	430.215	kWh

Bemerkungen Kernindikatoren

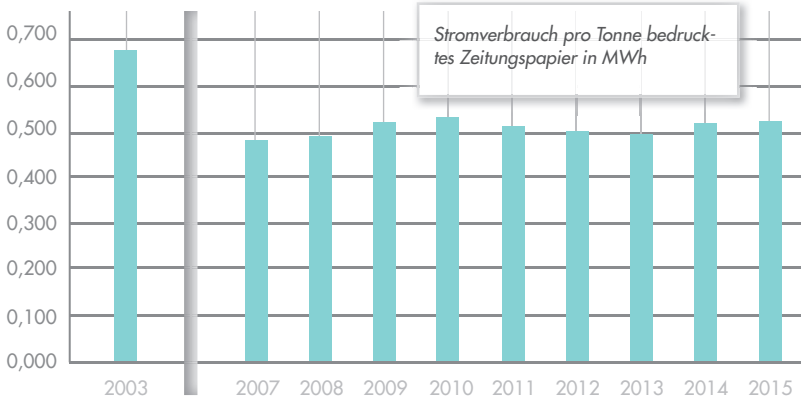
INPUT

ENERGIEEFFIZIENZ

STROM

• • • Der tatsächliche Stromverbrauch konnte über die Jahre gesenkt werden. In den letzten zwei Jahren wurden dazu weitere Maßnahmen umgesetzt wie beispielsweise

- Umrüstung der Beleuchtung auf LED in verschiedenen Betriebsgebäuden
- Neukonzeption der Kältetrocknung in der Druckluftanlage
- Austausch der Grundlastkältemaschine
- Umbau eines Lüftungsturmes und Nutzung von Abwärme



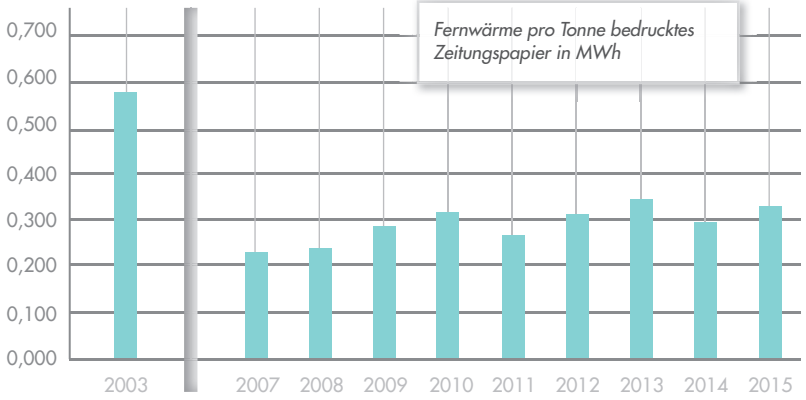
Jedoch erhöhte sich der Verbrauch der Lüftungsanlagen in der Gleißbühlstraße 3 durch veränderte Betriebsweise. Aufgrund der Witterungsbedingungen im Sommer 2015 verzeichneten wir einen erheblichen Mehrverbrauch für die Klimatisierung allgemein. Außerdem musste im ersten Halbjahr wegen Defekts der Kältemaschine 1 die große Kältemaschine in Betrieb genommen werden. Dies verhinderte weitere Einsparungen in 2015.
Eine wesentliche Verbesserung der Energieeffizienz konnte nicht erzielt werden, da die bedruckte Zeitungspapiermenge seit Jahren rückläufig ist.

FERNWÄRME

Speziell im ersten Quartal 2015 verzeichneten wir witterungsbedingt massive Mehrverbräuche.

In der Gleißbühlstraße 3 (Produktion) gab es einen auffälligen Mehrverbrauch aufgrund einer veränderten Anlagenfahrweise (mehr Frischluft, keine Umluft). Dies konnte wieder reguliert werden.

Im Sommer ging der Verbrauch dagegen zurück, da bedingt durch den Umbau der Lüftungstürme nicht entfeuchtet werden konnte.
Insgesamt gesehen konnten wir in den letzten Jahren keine Verbesserung der Effizienz feststellen, zumal sich auch hier die sinkenden Auflagenzahlen bemerkbar machen.



Kernindikatoren

ENERGIE

STROM

Kernindikator:
- • • Entwicklung Gesamtstromverbrauch im Verhältnis zum bedruckten Zeitungspapier (MWh/t)

Gesamtstromverbrauch 2015: 8.358.895 kWh

Seit 2015 beziehen wir unseren Strom komplett aus erneuerbaren Energien.
Unsere Emissionen konnten wir somit erheblich senken.

FERNWÄRME

Zur Gebäudebeheizung wird umweltfreundliche Fernwärme eingesetzt.

Kernindikator:
- • • Fernwärme pro Tonne bedrucktes Papier (MWh/t)

Fernwärmeverbrauch 2015: 5.110.590 kWh

BIODIVERSITÄT

Kernindikator:
- • • Flächenverbrauch des Betriebsgeländes:

17.936 m² sind überbaut bzw. versiegelt.

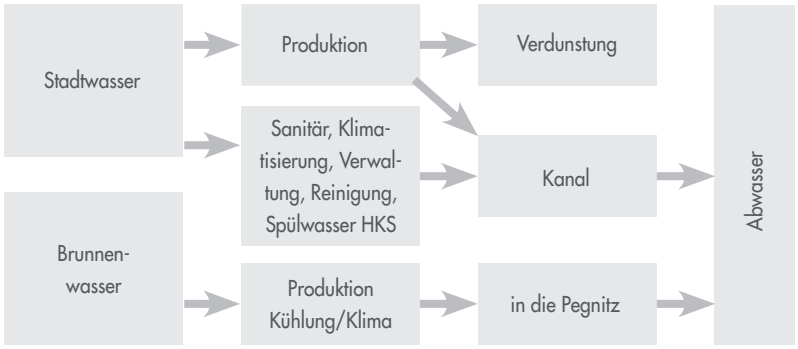
Kernindikatoren

OUTPUT

WASSER/ABWASSER

INPUT

OUTPUT



Der Wasserverbrauch setzt sich aus Stadt- und Brunnenwasser zusammen.

Kernindikatoren:

- • • Stadtwasser in m^3 pro Tonne bedrucktes Papier
- • • Brunnenwasser in m^3 pro Tonne bedrucktes Papier

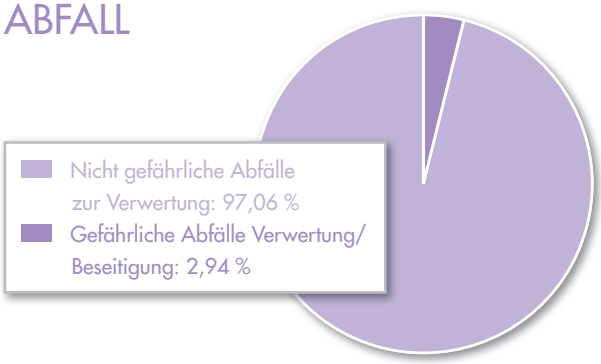
MATERIALEFFIZIENZ

Der jährliche Massenstrom der verschiedenen Einsatzmaterialien ist in der dargestellten Umweltbetriebsbilanz im Input detailliert aufgeführt.

Dazu gelten folgende Kernindikatoren:

- • • Tonne Rollenpapier verbraucht im Verhältnis zur Tonne Rollenpapier des Produkts
- • • Druckfarbe verbraucht im Verhältnis zur Druckfarbe im Produkt

ABFALL



Der überwiegende Anteil unserer Abfälle gilt nach wie vor als „nicht gefährlich" und wird der Verwertung zugeführt.

Kernindikatoren:

- • • Gesamtabfall Papier in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier
- • • Gewerbeabfall in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier
- • • Summe aller gefährlichen Abfälle in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier

EMISSIONEN

Kernindikator:

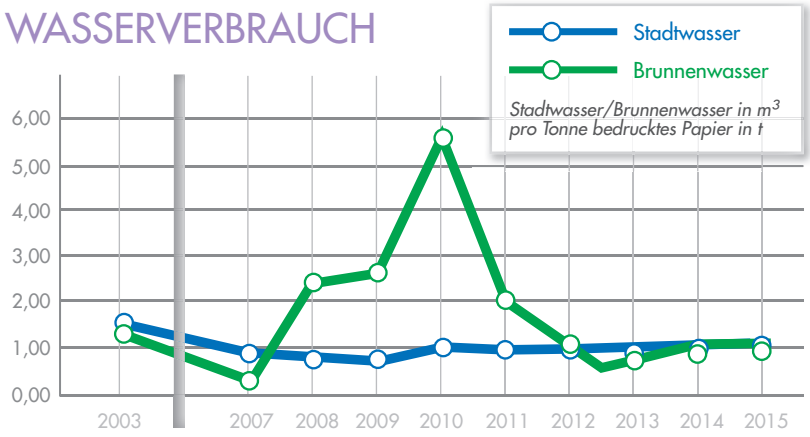
- • • Jährliche Gesamtemissionen (direkt und indirekt) von Treibhausgasen in Gramm CO_2-Äquivalent pro Tonne Zeitung (g/t)

Durch Stromverbrauch und Beheizung entstehen am Standort keine direkten CO_2-Emissionen. Andere Emissionen wie SO_2, NO_X und Partikel können nicht hinreichend genau ermittelt werden und stellen nach derzeitiger Einschätzung keinen wesentlichen Umweltaspekt dar.

OUTPUT

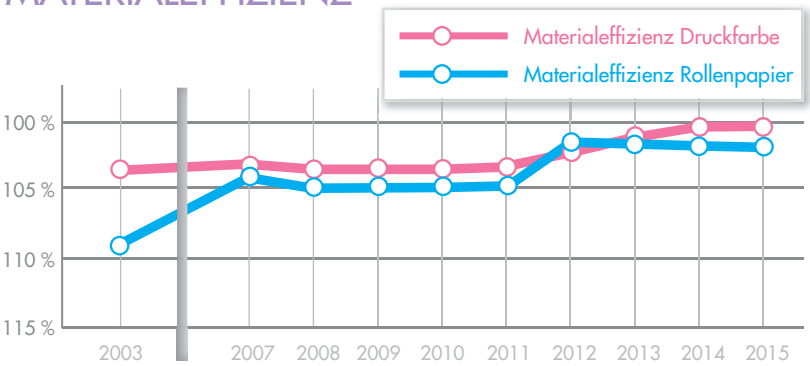
Bemerkungen Kernindikatoren

WASSERVERBRAUCH



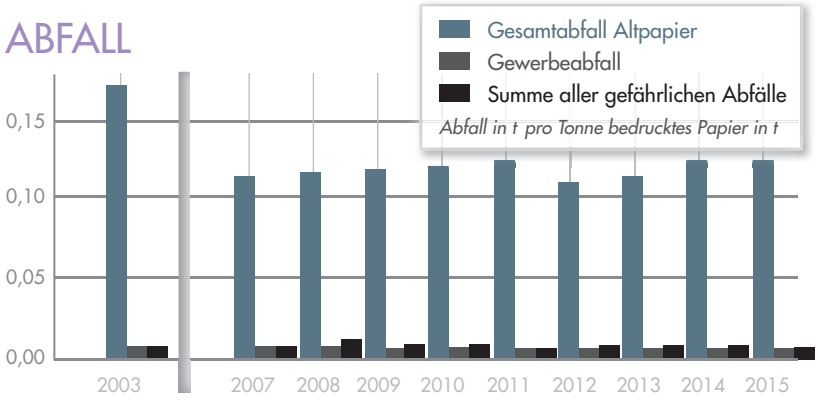
Der Verbrauch des Stadtwassers liegt seit Jahren auf einem stabilen Niveau. Der Verbrauch des Brunnenwassers erreichte in 2010 durch ein defektes Ventil eine ungewollte Spitze, die mit Reparatur wieder gesenkt werden konnte. 2013 sank der Verbrauch nochmals, da weniger Kühlbedarf bestand und der Brunnen einer Sanierung unterzogen wurde. Mittlerweile ist der Verbrauch wieder auf „normalem Niveau".

MATERIALEFFIZIENZ



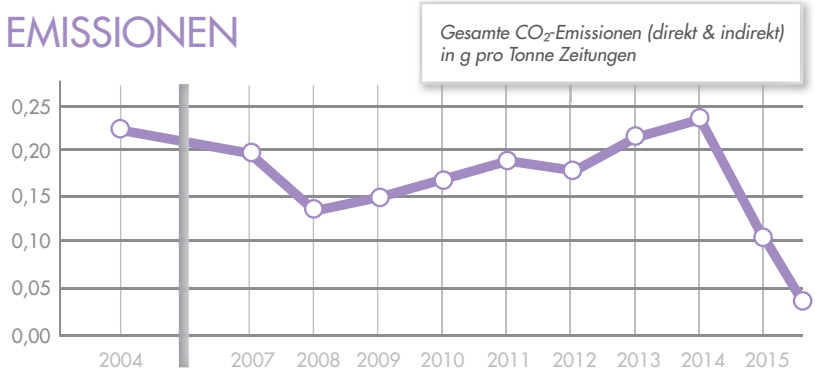
Die Effizienz des Rollenpapiereinsatzes und der Einsatz der Druckfarbe haben sich in den letzten Jahren kaum verändert.

ABFALL



Die spezifischen Werte für Altpapier stiegen in den letzten Jahren an, da außerhalb der Produktion mehr Altpapier anfiel (Verwaltung, Aktenvernichtung).

EMISSIONEN



In 2015 bewirkte die Umstellung unseres kompletten Strombezugs auf erneuerbare Energien eine deutliche Reduzierung der Gesamtemissionen. Dies stellt sich auch positiv bei den Emissionen in g pro Tonne Zeitungen dar.

OUTPUT

PRODUKTE ZEITUNGSPRODUKTION

Gesamtauflage Zeitung	117.488.186 Stück

ABFÄLLE GESAMTBETRIEB

Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung

Altpapier gesamt	1.894,71	t
Aluminium	0,23	t
Alu-Offsetdruckplatten (Metalle)	66,85	t
Baustellenabfall (u. a. mit Gipsanteilen)	22,48	t
Biologische Abfälle	2,88	t
Datenträger/Magnetdatenbänder	0,04	t
Edelstahl	0,07	t
Fettabscheider	21,00	t
Gewerbeabfall	64,10	t
Glasabfälle (Alt-, Bau- und Flachglas)	0,80	t
Holz	13,94	t
Küchen- und Kantinenabfälle	13,59	t
Kunststoffe	7,10	t
Kupfer/Kupferkabel	0,93	t
Messing	0,23	t
Metalle gemischt (Kupfer, Aluminium)	0,00	t
Schrott/Eisenschrott	33,19	t
Speisefett	0,14	t
Verpackungsabfälle Grüner Punkt	1,37	t
Verpackungsmaterial Styropor	0,00	t
Wertstoffgemisch	0,21	t
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	**2.143,86**	**t**
Ohne Altpapier	**249,15**	**t**

Gefährliche Abfälle zur Verwertung

Altwaschmittellösung	38,44 ~ 42.711,00	t l
Altbatterien	0,16	t
Bleiakkumulatoren	0,00	t
Druckfarbenreste	1,00	t
Elektronikschrott	1,56	t
Erschöpfter Entwickler/Druckplatten	23,40 ~ 21.273,00	t l
Kühlschränke	0,28	t
Leuchtstoffröhren	0,29	t
Mineralfaserstoffe/Isoliermaterial	0,40	t
Motoren- und Getriebeöle	0,90	t
Schlamm-/Sandfangrückstände	0,00	t
Tinten-/Make-up-Reiniger	0,00	t
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	**66,43**	**t**

Gefährliche Abfälle zur Beseitigung

Altfarben/Altlacke	0,12	t
Bremsflüssigkeit	0,00	t
Öl- und Wasserabscheider	0,00	t
Chemikalien	0,00	t
Kühlerflüssigkeit/Frostschutzmittel	0,00	t
Lösemittel	0,11	t
Laugen	0,05	t
Ölfilter/Öltester	0,00	t
Reinigungsmittel mit gefährl. Inhalten	0,00	t
Spraydosen (Aerosole)	0,04	t
Kältemittel	0,03	t
Verunreinigte Verpackungen	0,30	t
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	**0,65**	**t**

Abwasser

Indirekt eingeleitet in Kanalisation	13.625	m^3
Direkt eingeleitet in Oberflächengewässer	18.111	m^3
Verdunstungsverluste	3.394	m^3
Abwasser + Verdunstungsverluste	**35.130**	**m^3**

Emissionen

CO_2-Ausstoß (aus Fuhrpark)	146,00	t
CO_2-Ausstoß (aus Fernwärme lt. N-ergie)	0,00	t
CO_2-Ausstoß (aus Stromverbrauch)	0,00	t
CO_2-Äquivalente (aus Kältemittelverlusten)	280,49	t

Umweltprogramm 2013 bis 2015

Um kontinuierliche Verbesserung im Umweltmanagementsystem erzielen zu können, bedarf es einer klaren Festlegung von ausgearbeiteten Zielen. Das Umweltprogramm fasst diese verbindlichen Vorsätze zusammen. Die Erfüllung wird jährlich durch Umweltbetriebsprüfungen überwacht. Sowohl erreichte als auch erst zu einem späteren Zeitpunkt belegbare Ziele sind in einer Zusammenstellung erfasst. Im Folgenden sind die wichtigsten Ziele der letzten drei Jahre aufgeführt:

Einsparung von ca. 100.000 kWh in 2013 bezogen auf das Jahr 2012:

- **A**ustausch von 2 Kältetrocknern
- **W**eiterentwicklung des Kältekonzeptes ✓

Stromeinsparungen:

- **D**urch die großflächige Umrüstung auf LED-Technik in diversen Teilen des Verlags
- **F**ortlaufende Installation von Bewegungsmeldern ✓

Wetterorientiert:

- **E**nergieeinsparung durch verbesserte Heizungssteuerung unter Berücksichtigung von Wettervorhersagen ✓

Einsparung von bis zu 70.000 kWh:

- **O**ptimierung der Kälteerzeugung ✓

Aufrechterhaltung der Brunnenwassernutzung:

- **P**räventive Brunnensanierung ✓

Gefahrenminimierung:

- **R**ückrüstung von Kabeln und Modernisierung von Brandschutzklappen ✓

Einsparung von 70.000–100.000 kWh pro Jahr:

- **I**nstallation einer neuen Grundlastkältemaschine mit Wärmerückgewinnung ✓

Erneuerbare Energien:

- **K**ompletter Strombezug durch erneuerbare Energien, dadurch CO_2-Minderung um 70 % bezogen auf den gesamten Strombezug ✓

Externe Kommunikation/Nachwuchsarbeit/Umwelterziehung:

- **B**eim Projekt „Zeitung in der Schule" Umweltbewusstsein vermitteln
- **I**nformationen über unser Umweltmanagement bei Veranstaltungen ✓

Gefahrenminimierung:

- **F**reiwillige Sanierung der Asbest enthaltenden Versorgungstrasse zwischen Marienstraße 9 und 11 ✓

Umweltprogramm 2016 bis 2018

Auch wenn bereits über die Jahre eine beachtliche Reihe von Maßnahmen realisiert wurde, gibt es neue Ziele, welche jährlich im Zuge der Umweltbetriebsprüfung auf den Erfüllungsstatus hin kontrolliert werden.

ZIEL	MASSNAHMEN	ABTEILUNG	TERMIN
Kältemittelverluste reduzieren	Installation einer Gaswarnanlage zur frühzeitigen Erkennung von Leckagen an der Kältemaschine Gleißbühlstraße	Energiemanager Hausinstallation	2016
Emissionsschutz: Eliminierung von noch vorhandenen R22-Kälteanlagen	Stilllegung der Kältemaschine 2 im Druckhaus und 6 weiteren Kältemaschinen im alten Rechenzentrum sowie Abdeckung über den Kälteverbund	Hausinstallation	2016
Stromeinsparung von ca. 11.000 kWh für Beleuchtung	Umsetzung eines neuen Lichtkonzepts für die Buchbinderei/Hausdruckerei	Bauabteilung Elektrowerkstatt	2016
Energieeinsparung von ca. 34.000 kWh	Blumenstr. 16/18: Austausch von ca. 190 Leuchtstoffröhren gegen LEDs	Elektrowerkstatt	2016
Energieeinsparung von ca. 32.000 kWh	Blumenstr. 16/18 Rückgebäude: Austausch von ca. 180 Leuchtstoffröhren gegen LEDs	Elektrowerkstatt	2016
Energieeinsparung/Vermeidung von Wärmeverlusten (Einsparung lt. Fachbetrieb nicht quantifizierbar)	Hydraulischer Abgleich des Heizungssystems im Bereich Druckhaus, Blumenstr. 16/18 (Übernahme aus 2015)	Hausinstallation	2016
Minimierung von Brandlasten	Demontage der alten Rechenzentrums-Infrastruktur (alte Kabel etc.)	Elektrowerkstatt	2016
Rückrüsten von Brandlasten	Kabelrückrüstung in allen Gebäuden	Elektrowerkstatt Bauabteilung	2018
Minimierung Wasser- und Kanalverschmutzung	Anschaffung einer Walzen- und Pinselwaschanlage für die Malerwerkstatt (Ausfilterung von Schadstoffen und Entsorgung der getrockneten Filter über den Restabfall)	Hausinstallation	2016
Verbesserung von Kommunikation, Information, Transparenz	Ausbau des Energiedatenmanagementsystems zum Webportal mit Zugriffsmöglichkeit für erweiterten Personenkreis	Energiemanager	2016/ 2017
Verbesserung der Informationsgrundlage für weitere Optimierungen	Anschaffung eines drahtlosen Messsystems zum Aufspüren von Einsparpotenzialen bei Lüftungsanlagen	Energiemanager	2016
Einsparung von Strom und Wärme bei der Warmwasserversorgung	Sanierung der WC-Anlagen EG bis 6. OG in der Marienstr. 9 und Sanierung der Heizungsrohrisolierung	Hausinstallation Bauabteilung	2016/ 2017

Beratung

Die „Intechnica Consult GmbH“ begleitet uns bereits viele Jahre und steht uns in allen Fragen des betrieblichen Umweltschutzes seit Einführung des Umweltmanagementsystems zur Seite.

INTECHNICA CONSULT GMBH
Umwelt- und Managementberater
Ostendstraße 181
90482 Nürnberg

Tel.: 0911/51 33 11
Fax: 0911/51 33 99
E-Mail: consulting@intechnica.de
www.intechnica.eu

Dr. Udo Ammon
Umweltmanagementberater
Intechnica Consult GmbH

Begutachtung

Die Überprüfung unseres seit 1997 eingeführten Umweltmanagements nach EMAS übernimmt die Umweltgutachterin Manuela Held, Mitarbeiterin der DEKRA Certification GmbH. Nach erfolgreicher Kontrolle wird mit einer Gültigkeitsbestätigung bezeugt, dass die umweltbezogenen Tätigkeiten und Dokumente des Verlags Nürnberger Presse den Anforderungen der EG-Öko-Audit-Verordnung entsprechen.

DEKRA CERTIFICATION GMBH
Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart
Tel.: 0711/78 61 - 35 16
Fax: 0711/78 61 - 34 49
www.dekra-certification.de

Registrierungsnummer: DE-V-0190

Manuela Held
Umweltgutachterin

Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung des Verlages Nürnberger Presse wird gemäß der EG-Öko-Audit-Verordnung Nr. 1221/2009/EMAS III im Jahr 2019 vorgelegt.
Zwischenzeitlich wird jedes Jahr eine aktualisierte Umwelterklärung erstellt und validiert.

Impressum

ANSPRECHPARTNER

Für Fragen, Hinweise und weiterführende Informationen bezüglich des Umweltschutzes in unserem Hause steht Ihnen unsere Umweltschutzbeauftragte gerne zur Verfügung:

VERLAG NÜRNBERGER PRESSE
DRUCKHAUS NÜRNBERG GMBH & CO. KG

Umweltschutzbeauftragte
Edelgard Kawal
Marienstraße 9–11
90402 Nürnberg

Tel.: 0911/216 29 47
Fax: 0911/216 15 61
E-Mail: umweltschutz@pressenetz.de

Edelgard Kawal
Umweltschutzbeauftragte

INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Umweltmanagementbeauftragter Michael Bendel
Umweltschutzbeauftragte Edelgard Kawal

KONZEPTIONELLE MITARBEIT
Lisa Bergsma (Studentin der Betriebswirtschaft, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Praktikantin im Umweltschutz)

GESTALTUNG
Pressewerbung Nürnberg

BILDNACHWEIS
Bildredaktion Verlag Nürnberger Presse, colourbox.de

PAPIER/DRUCK
Die Umwelterklärung ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

UMWELTERKLÄRUNG 2016

EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-158-00051